



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

31 (19.1.1937) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-278602



choenhais

nne / Ein Film rühend, Laune

gend night augelassen

ftunden Dolaft

en 21. Januar aller hisher

der Grimm dem Mond 0, 0.76, 0.80, 1.10

Theater helm

ung und alt!

3anuar 1937; Schülerm, A Rr. 4 Hollander

n bret Aufzügen Wagner Ende noch 17 Uhr . Januar 1937:

Sonberm, G Rr. 7 dy geiällt

mbe grg. 22,15 Hbr

eller's Roman:

noteck b. Hertel II. a.

8.20

Berlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernipr. Sammel-Nr. 354 21. Dos "Dafenfreus-tanner" Ausgabe a ericeint wochtl. 12mal. Bezugspreife: Frei Dans monati. 2.20 AM. u. 50 Bf. Trägerlohn; durch die Boft 2.20 AM. (einicht. 67.2 Pf. Boftzeitungsgebühr) aussial. 72 Bf. Beitelgeb. Anofgabe n erich wochtt. 7mal. Bezugspreife: Frei Dans monati. 1.70 AM. u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Boft 1.70 AM. u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Boft 1.70 AM. u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Boft 1.70 AM. (einicht. 50.96 Bf. Boftzeitungsgebühr) ausstal. 42 Bf. Beitelgeb. 3ft die Zeitung am Erscheinen (auch d. 40b. Gewalt) berbind., besteht fein Anspr. auf Entschädigung.

Ubend-Uusgabe A

7. Jahrgang

MANNHEIM

i g e n: Gesamtaussage: Die 12gespalt. Millimeterzeile 10 Bf. Die 4gespalt. Millimeterzeile itteil 45 Bf. Schwebinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gespalt. Millimeterzeile 4 Bf. eihaltene Millimeterzeile im Textiell 18 Cf. Dei Wiederdolung Kadlah gemäß Peristlike. der Anzeigen-Annadme: Frühausgabe 18 Uhr. Abendausga. 12.30 Uhr. Anzeigen-Annadmer eim. g d. 14/15. Germiprech-Sammel-Kr. 354.21. Zadiungs- und bestützungsert Mannheim, lest. Gerichtschand: Raunheim. Posischeckongo: Ludwigshafen 4960. Berlagsort Mannheim. Dienstag, 19. Januar 1937

Nanking muß erneut mit Rebellen verhandeln

Tschiangkaischet zieht Tschanghsueliang hinzu / Die Lage in Schensi immer verworrener

Ranfing, 19. Januar.

Die halbamtliche "Bentral News" melbet, baff fich infolge bes gunehmenben tommuniftifchen Drude auf ben General Banghutideng und Die Truppen Tichanghfueliangs in ber Brobing Schenfi bie Lage neuerlich erheblich verfcarft habe. Gie werbe außerbem burch bie Bildung bon mehreren heeresgruppen ber-

Buerft einmal habe Dangbuticheng, ber an ber Wefangenjegung bes Marichalle Tichiangtaildet maggebend beteiligt gewefen fei, aus ben ihm unterftellten Truppen und burch Musbebungen in ber Probing Schenfi neue Berbanbe gebilbet. Er habe bie Truppen in ber Umgebung bon Glanfu angefammelt. Gin Teil ber Schenfi-Truppen habe ibm jeboch bie Gefolgichaft berweigert und fei ber Ranfinger Bentralregierung treu geblieben.

Für ober gegen Hanking?

Sobann feien bie Truppen bes Generals Tidanghfuellange ju erwähnen, ber augenblidlich mit Tichiangtaifchet in beffen Beimatort Fenghua Berhandlungen führe. Die hauptmacht feiner Abteilungen ftebe weftlich bon Weinan, auf beiben Geiten ber Gifenbabn Sianfu-Tungtwan. 3hr füblicher Flügel habe mit ben Truppen bes Generals Danghutscheng bie Berbindung aufgenommen. Beibe Armeen follen gur Beit befostigte Stellungen ausheben. Rach ben Mitteilungen ber "Central Reme" ift bie Stimmung unter ben Truppen Efchanghfueliangs uneinheitlich, weil ein Teil bon ihnen bereit fein foll, fich wieber ber Ranfingregierung unterzuordnen, borausgefest, bag babel für bie Bufunft ber Golbaten eine hinreichende Berforgung festgelegt wird.

Die tommuniftifchen Truppen, bie aus ber Brobing Ranfu anmarichiert waren, baben, ber ermannten Quelle gufolge, eine Reibe bon Orten nörblich bes Bei-Bluffes befest. Gin anderer Zeil ber tommuniftifchen Truppen fteht füblich bes Bei-Gluffes, fübmefilich bon Gianfu.

Cichiangkaifcheh verhandelt wieder

Die Truppen ber Ranfinger Bentral. regierung find öftlich von Beinan und füb. weftlich bon Gianfu tongentriert. Bisber baben jeboch noch feine größeren Rampfbanblungen ftattgefunben.

"Central Rems" ift fogar ber Meinung, baft es unter ben guerft ermabnten Truppen ftarte Meinungeverschiedenheiten gebe, Die bon ber Ranfinger Bentralregierung gur friedlichen 28. fung ber Lage ausgenütt werben tonnte. Der Schwerpuntt ber Lage fei jeboch in Fenghua gu fuchen, wo geftern gu ben neuen Berhandlungen zwifden Tidpiangfaifdet und Tichanghineliang Bertreter bes Generale Panghutideng eingetroffen feien. Die Beratun . gen hatten bisher allerbings tein Ergeb. nis gezeitigt. Am ausfichtereichften ericheine noch die Frage einer Befriedigung ber Truppen Tichanghfueliangs. Wefentlich ichwieriger feien aber die Berhandlungen mit Banghuticheng, ber bie Proving Edenfi und Die norbliche Balfte ber Broving Ranfu gu einer Sonber . proving vereinigen will, bie unter ber berrichaft bes von ihm gegründeten "Rationalen Rettungsrates" fteben foll.

Die Rantinger Regierungepreffe berfucht auf Panghuticheng burch ben hinweis auf bie unguverläffige Baltung feiner fommuniftifchen Freunde" einen Drud auszuüben. Ungewiß ift auch noch bie Tattit ber Regierung gegenüber ben tommuniftifchen Truppen, "Central News" ift aber auch in diefer Frage guverfichtlich und glaubt, daß unter ben fommuni. ftifchen Banben infolge bes jahrelangen beimatlofen Berumftreifens, ber erlittenen Strapagen und Berlufte, eine fo ftarte Dif. ft immung berriche, bag auch bier eine neue Lage geschaffen fei, bie Bofungemöglichfeiten

Attentat mit Zeitzünderbombe ...

Der Brand im Ranton-Songtong-Erpreß

London, 19. Januar.

Gine amtliche Welhung and Sanatana befagt, baß bei bem icon turg gemelbeten Brand im Ranton-Bonglong-Erpreg am Sametag 77 Berfonen umgefommen finb. Die Ranton-Gifenbabngefellichaft erffart, bag es fich um ein Attentat gehandelt habe. In zwei Extrawagen feien Celluloidmaren beforbert morben, die unbefannte Tater burch eine Bombe mit Beitgunber in Brand gefest batten. Das Geuer brach befanntlich aus, ale ber Bug gerabe mit bodfter Gefcwinbigfeit fubr.

marschieren Francos Truppen nunmehr auf Malaga zu

Längs der Mittelmeerküste

Salamente, 19. Januar.

bes Ruftenortes Darbella burch bie Truppen ber nationalen Gubarmee hat unter ben bifde Bolfdemiftenhorben ein, um bolfchemiftifden horben in Dalaga große nach Abfetjung bes bisherigen "Berteibigungs-Bermirrung bervorgerufen. Bis gum letten Angenblid hatten fie bamit gerechnet, bag bie Befestigungeanlagen in Marbella ben Botmarich ber Rationaliften aufhalten wurben.

Bahlreiche Bolidewiftenhauptlinge verlaffen nunmehr fluchtartig Malaga in Richtung auf Mimeria. Wafrent jebody bie fpanifchen Rommuniften bie Flucht ergreifen und an vielen

Saufern bereits Blafate angeichlagen find, in Die nunmehr amtlich beftatigte Eroberung benen bie wiberftandolofe Uebergabe Malagas verlangt wird, treffen aus Albacete auslan . ausichuffes" ben Wiberftand neu gu organi-

Die nationaliftifden Truppen feigen mahrenbbeffen ihren fiegreichen Bormarich langs ber Mittelmeerfifte auf Fuengirola, halbmegs swifden Marbella und Malaga, fort. Gleichgeitig ruden nationale Truppen von Antequera aus über ben Baf ber Gierra be Abbalagis



Britische Fliegeroffiziere besuchen die Kriegsakademie in Berlin-Gatow

Die gegenwärtig in Deutschland auf Einladung des Reichaministers der Luftfahrt Generaleberst Göring weilenden britischen Fliegeroffiziere besechten am 18. Januar 1937 die Kriegsakademie in Gatow bei Berlin. — Unser Bild zeigt die britischen Fliegeroffiziere bei der Besichtigung der Kriegsakademie in Gatow. Von rechts nach linka: General von Stülpnagel, Air Vice-Marshal E. L. Courtney und Generalmajor Wenninger (beim Erklären).

Der neueste Valencia-Schwindel

Die "Einbürgerung" der ausländischen Bolschewisten

Rom, 19. Januar. Die von bem bolfdewiftifden Caballero-Mus. fcug in Balencia nunmehr tatfachlich borgeiommene Ginourgerung pon austanbifden Freiwilligen wird von ber italienifden Breffe als ein Schwindel gur Sabotierung bes italienifden beutiden Borichlages gebrandmartt, alle bisher nach Spanien gefommenen auslandischen Freiwilligen wieber gurudgubeforbern und bie urfprüngliche Lage wieberherzustellen.

Das "Giornale b'3talia" fcbreibt, bie im Amteblatt bon Balencia veröffentlichte Raturalifierung bon Auslandern fei nur eine Boffe. Es liege auf ber Sand, bag fie nur bie nachtragliche Mastierung ber nach Spanien gefcmuggelten Silfefrafte begwede, um bem freimutigen und flaren beutsch-italienischen Borfolg für bie Burudgiebung aller am Burgerfrieg beteiligten Muslanber guborgutommen.

Diefer neue Streich fuche nicht nur bie gegenwartig in Spanien burch bie reichlichen biffsfraite aus Granfreich und Sowietruftanb geicaffenen Buftanbe ju ftabilifieren, fonbern auch bie offene Tur für ben Buftrom gabireicher neuer Freiwilliger ju fichern, - im Biberipruch ju ben bon ben anberen Sanbern übernommenen Berbflichtungen. Es wurde in ber Zat genugen, dag biefe neuen Freiwilligen für Die fpanifche bolichewiftifche Front fich mit einem mosto-fpanifchen Baft berfeben, bebor fie bie Grenge fiberichritten, um in boffer Freiheit alle internationalen Controllen und Infpettionen gu umgeben. Das Defret von Balencia bilbe einen idweren Schlag gegen bie Anftren. gungen ber englifden Regierung, um gu einer tatfachlichen Richteinmifchung gu gelangen. Diefes Manover verbiene in Diefem Mugenblid bejonbers bervorgehoben gu merben.

Das nationale fpanifche Blatt "Diario be Burgos" begiffert bie in Spanien befindlichen internationalen Bolfchewiften auf 60 000. Der Caballero-Ausschuß in Balencia habe mit feiner Dagnahme ber "Ginburgerung" biefer horben die Lage noch mehr erschwert und die Bemiihungen ber ausländischen Machte um eine Lofalifierung des Konflifts nabezu unmög-

Troftiofe Ernährungslage

im bolfdewiftifden Teil Spaniens

Loubon, 19. Januar.

Der Korrespondent bes "Daily Telograph" gibt aus Berpignan einen Bericht über bie gerabegu troftlofe Ernahrungelage in ben bon ben bolfchewiftifden Sauptlingen terrorifierten Gebieten. Danach nehme bie Gefabreiner hungerenot von Tag ju Tag ju. In Ratalonien greife außerbem die Abwohr ber Bauern gegen die bolichewiftischen Raub- und Plunberungeguge auf bem Lanbe immer weiter um fich Es beife, bag bie Bolfchemiften fogar icon gezwungen gewesen feien, Teile ihrer Solbnerhorden von ber Mabriber Front gurudjugieben, um gegen biefe Abwehrbewegung vorzugeben. In Ratalonien freige infolge ber Brotinappheit bie Digftim. mung immer mehr. Durch Feuerwehr. fprihen lieben bie bolichewistischen Machthaber in Barcelona bie Menichenmaffen auseinanbertreiben, die ftunbenlang Schlange fteben, um ihre tägliche Brotration ju erhalten,

Die Sowjetneutralität



"Liebe Marianne, ich muß in einer dringenden Angelegenheit nach Madrid fahren. Schreibe du doch für mich an Herrn Eden, daß ich mich selbstverständlich nie eingemischt habe und mich auch nie einzumischen beabsichtige!" (Das Narrenschiff)

flandin gegen Blums "Bankerottpolitik"

Scharle Angriffe des früheren französischen Ministerpräsidenten

Paris, 19. Januar. Der ehemalige frangoftiche Minifterprafibent und Mußenminifter & Ianbin fibte geftern auf einem Gffen, bas bie Demofratifche Bereinigung in Marfeille ihm ju Ehren gab, eine

beifende Rritit an ber Bolitit ber Bolto. frontregierung, die er als eine Bante. rottpolitif bezeichnete.

Flandin manbte fich einseitend gegen bie Unruheftifter ber außerften Linten, Die in ihrem revolutionaren Gifer Die Sicherheit Granfreiche blogftellen und es in einen europaischen Rrieg hineinziehen wollten, in bent es alles gu ver-lieren, aber nichts ju gewinnen habe. Der ehe-malige Minifterprafibent gab ferner feiner Berwunderung barüber Ausbrud, bag bie Regierung in Busammenhang mit ben Morottofalfchmelbungen bie Schuldigen nicht gur Ber-

aniwortung gezogen habe. Es fet gludlicherweife ermutigenb feftgufiellen, bag bie Deffentlichteit immer

reichs in die fpanischen Angelegen-heiten Gront mache. Die Opposition werbe barüber machen, daß bie Regierung bie in biefem Bufammenhang übernommenen Berpflichtungen auch einhalte.

Finangielle Migwirtichaft

Muf bie Innenpolitif übergebenb, fagte Alandin, wenn eine nichtmarriftifche Regierung Granfreiche öffentliche Finangen fo vermaltet batte, wie bies augenblidlich ber Rall fei, fo wurde die margiftifd-tommuniftifde Oppolition Dieje Politit als eine Politit bes Banterotts bezeichnet haben, Die augenblidliche Opposition fel jeboch viel großgugiger. Gie habe ben Berluch nicht verbindern wollen, ben bas Land bulbe, weil es burch Demagogie getäuscht morben fei. Bie wolle aber fur biefen Berfuch feinerlei Berantwortung übernehmen,

Gleichzeitig wenbet fich bas "Eco be Parie" in fcharfer Form gegen ben frangofifchen Minifterprafibenten, ber bie tommunt. ftifche Berfebungearbeit im frangofifchen beer bulbe und fich weigere, energifche Gegenmagnahmen ju ergreifen, weil er ben Rommuniften "auch nicht ben leifeften Rummer" bereiten mochte. Die frangofifche Regierung fei febr wohl über bie tommuniftifche Bropaganda im Beer unterrichtet, und ber Minifterprafibent felbft habe erft fürglich einen ausführlichen Bericht ber Beeresleitung in Sanben gehabt, in bem alle Gingelheiten über Die tommuniftifche Mobilifierung enthalten gewefen feien und ber auch gewiffe Unregungen enthalten habe, um die bolichewiftifchen Bublereien gu unterbinben. Beon Blum habe biefem Bericht abfichtlich feine Aufmertfamteit geichentt und fich fogar geweigert, ibn auf feine Richtigfeit bin nachprufen gu laffen. Er babe ertfart, bag er bie Gemuter nicht gerabe in bem

mehr gegen die Ginmifdung Grant. Augenblid erneut beunruhigen wolle, wo fich eine Entipannung bemerfbar mache (1).

> 3m frangofifden Sanbelsminiferium wurde geftern mit ben bolfdemiftifden Machtbabern in Balencia ein Sanbelsvete trag unterzeichnet. (!!)

Die biplomatiiden Beziehungen groifden Branfreid und Fran find wegen einer be-leibigenben frangoftiden Preffeberoffentlichung noer ben Schab augenbild auberft gefpannt.

Die Barifer Stabtvermaltung bat im Ginvernehmen mit ber Regierung beichiof. fen, Die Bevollerung von Paris und ber Barifer Bororte mit Gasmasten gu berfeben.

Ockanartige Schneestürme

über ber Rorb. unb ber Offfce

hamburg, 19. Januar.

In ber Racht gum Dienstag baben auch in Samburg und Umgebung die erften ftarferen Schneefalle biefes Wintere eingefest. icharfe Suboftwind bat Etragen und Plage an vielen Stellen blant gefegt, mabrend an anberen Stellen Schneeperwebungen bis gu einem halben Meter Sobe entstanden find, Das burch find auf ben Lanbftragen und Bahnftretten farte Bertebreftorungen bervorgerufen worden.

Ueber ber mittleren und westlichen Ofifce wütet orfanartiger Suboft ft urm. Much über ben öftlichen Zeil ber Rordfee raft ber Guboft in Starte 11 bis 12 binmeg. Bie wir erfahren, bat ber norivegilde Damp-

fer "Irom" in ber Rorbfee 30 3 - Rufe ausgefandt. Raberes ift noch nicht befannt.

Ein phantastisches Schauspiel

bei der Abfahrt Hermann Görings von Neapel nach Capri

Renvel, 19. Januar.

Die Abfahrt bes Minifterprafibenten General. oberft Goring bon Reapel nach Capri geftaltete fich am Montagabend, wie uns ergangend berichtet wird, ju einer unvergefflichen Rundgebung, bei ber bie italienifde Urmee und Marine, Die Gafdiftifde Bartet und bas Bolt bon Reapel gleichzeitig bas nationalfogiali. ftifche Deutschland ehrten.

"Beil beinem Führer!"

3m Bafen und auf ber Uferftrage hatte fich eine unüberfebbare Menfchenmenge angefammelt. Huf bem Wege jum Banbeplay bilbeten bie fafchiftifden Jugenbverbanbe und bie Milig bas Ehrenfpalier. Ant Landungefai erwies ein Marinebataillon bie militarifden Ghren, mab-tend ber tommandierenbe General von Reapel und ber fommanbierenbe Abmiral mit ben Spigen ber Bartei und ber ftaatlichen und flabeifchen Behörben ben Minifterprafibenten begrühten und gu bem Totpeboboota. Pacht bee italienifchen Aronpringen und einem befonbere ichnellen Begleitboot jur Berfügung

Unter ben Rlangen ber beutiden und italienifchen Rationalhymnen und braufenben Beilrufen ber Menge in beutscher Sprache ("Beil beinem Führer, Beil bir, Beil Deutschland!") berabichiebete fich Ministerprafibent Generaloberft Goring bon ber italienischen Generalität und Abmiralität fowie bon ben Burbentragern ber Bartei und ber Behörben.

In biefem Mugenblid begannen auf bem gangen Landungefai Sunderte von Fadeln aufguleuchten. 2018 die Anter gelichtet wurden und ber Berftorer fich in Sabrt feste, ftanb mie auf ein Bauberwort ber gange bafen in einem Flammenmeer. Gin gutes Dut-

genb Schaluppen, Die juvor mit abgeblenbeten Lichtern in ber Dunfelbeit gelegen hatten, er-ftrahlten ploblich im phantaftifc bewegien Licht ungahliger Gadeln. In boller Jahrt jagten fie wie Befpenfterichiffe, bas Meer aufpeitichend, neben bem Berftorer in Die Racht. Gleichzeitig leuchteten überall Rateten auf. Gine grunweiß-rote Lichtflut ergoß fich über bas Deer und die Stadt. Und mabrend Salutichuffe burch bie Racht bonnerten, festen Die Girenen aller im hafen liegenben Schiffe ein, Bis binaus gu ben bie Stabt umgrengenben Sobenjugen erftrablie ju Ghren ber beutichen Gafte ein großartiges Feuerwert.

Benige Minuten fpater wurde bem Minifterprofibenten und feiner Begleitung eine neue lleberrafchung geboten. Bon ben Soben bes Bofilipo fturgten feurige Rastaben in Die Ziefe. Daneben ftanben rubig und ffar bie faschiftifden Liftorenbunbel und unmittelbar an ber Uferftrage in machtigen leuchtenben Lettern bie alles überbietenbe Bofung: Deil

In flotter Babrt ging es bann burch bir Racht nach Gapri, beffen hafen im Schut feiner machtigen Gelemanbe, von bengalifdem Teuer angeftrablt, ben Berftorer ichlieflich aufnahm.

Max Schmelings Rampf ift gesichert

Sufammenbruch ber Bontotthene Reuport, 19. Januar.

Der bon jubifcher Geite mit allen Mittein verfucte Boptott bes Bortampies Schmeling gegen Brabbod iceint nach ben letten Delbungen auf ber gangen Binie gufammengebrochen gu fein. Bie Schmelings Unternehmer 30e Jacobe geffern ber Breffe mitteilte, finber bet Borfampf um ben Beltmeiftertitel beftimmt am 3. Juni fatt. Schmeling will mit feinen gaaufampfen bereits ant 1. Mary beginnen.

Eisiges Schneetreiben in Berlin

Bei 10 Grad Kälte / Kostenpunkt: 10 000 Mark

Berlin, 19. Januar.

Die flaren Froftinge murben am Dienstag in ber Reichshauptfladt von einem eifigen Echnee. treiben abgeloft, bas von Guboften ber burd) bie Straffen fegt und bie Reichehauptftabt mit einigen Bentimetern Bulverichnee gugebedt bat.

Gegen 5 Uhr feste ber Schncefall ein, unb als bas heer ber Arbeiter und Angestellten fich auf ben Weg jur Arbeitoftatte machte, maren die Strafen bereite weiß. In ben Augenbegirfen führten Die Echneeverwehungen jum Teil logar ju Bertebroftorungen, bie Berfpatungen im Stragenbahnverfebr und auf ben Ginfdnittstreden ber U-Babn gur Rolge batten. Die Stragenreinigung ber Stadt Berlin feste fofort ihre gange Wefolgichaft ein und ftellte augerbem fiber 100 Silfearbeiter ein. Bon 7 Ubr ab arbeiteten 64 Echneepflüge, um bor allem gunachft einmal bie hauptvertebreftragen und bie Schienenwege ber Stragenbahn gu faubern, Augerbem befeitigten 50 Sandftreuer Die Gefahrenquellen an ben Strafenfreugungen.

Der erfte biesjährige Schnee toftet bie Reichs. hauptfiadt rund 10 000 Reichsmart.

Trop bes Schnecfalles halt bie Raltemelle weiter an. Um 8 Uhr wurben in Berlin minus 10 Grab gemeffen. Im Often Deutschlands berzeichnet man j. B. in Breelau und Ronigeberg minus 13 Grab. Gleiwis melbet fogar 15 Grab

Und in Südbayern regnet es

München, 19. Jan. (SB-Funt.)

Bahrend in Rord- und Ditbeutichland ftrenger Winter eingezogen ift, berricht in Bub. banern richtiges Frühlingewetter. Am Montag. abend trat, wie bon ber Betterwarte München angefündigt, ein Bitterungeumichlag ein. In München ftieg bas Thermometer mabrend ber Racht bon minus 5 auf plus 3 Grab Celfius. Bleichzeitig feste in ben Morgenftunben in gang Gubbabern Regen ein. Rur in ben Sochlagen geben bie Rieberfcblage in Gorm bon Echnee nieber.

"Und Pippa tanzt", G. Hauptmanns Glashüttenmärchen

Eine einzigartige Inszenierung des Berliner Staatstheaters

In biefem berrlichen Berte Gerbart Sauptmanne ben ber tangenben Bippa, ber tangen-ben Glamme, liegt eine religiofe Macht. Ber feben will, ber fieht biefes ernfte fumboliftifche Farbenipiel, ber erlebt bie blaue Gebnfucht nach bem Unerreichbaren, bas tofenbe Edmeigen, bas an unfer Leben grenzt, bie weißen Schredniffe ber Spharen über uns und alles bas, mas in unferen Alltag bineinragt an Rat-Unerforichtem und Unerforichlichem. Gewis, alle Szenen bieses Studes fint durchaus nicht flar, boch bas gange Stud ift Klarbeit. Es ist ein Marchen, ein Traum in dem Rah-men ber ichlesischen heimat bes Dichters. Pippa ift eine Tangerin aus bem beifen Guben, eine bewegliche, eine gudenbe, eine lodende, eine ewig fladernbe Rlamme. Und bie Rlamme tangt. Ber bie Rlarbeit ber Sombolif im einelnen verlangt, ber fennt nicht bie fünftleris den Unwagbarfeiten bes Mardens. 3m Marden blinte irgenbmo ein Licht auf, bas fommt und wieder verschwindet, bas fich manbelt und verfarbt und eigentlich immer etwas Ratfel-baftes ift in braunen Dammerungen. Gine felt-fame Mufit voll tiefer, schredlicher und ichwei-genber Schönheit ftromt aus biefer Dichtung Sauptmanns. Da freifen viele Lebensmachte um bie tangenbe Glamme ber Schonheit und ftellen fich jum Rampf gegeneinander, Da ringt bas Salbtier, ber alte Subn, mit bem Boch-meniden Bann, einer mptbifden Berfonlichfeit; ber eine noch nicht gang tierifch, ber andere noch ein wenig menichlich. Die geraten gegen-einanber beim Zang um bie Rlamme, ibre Schidfale freugen fich, und Wann ruft: "bier gebt fein 2Beg". Subn entgegnet: "Sier gilt fee Bort!" ... "Romm an!" Gie liegen fich, ringenb, in ben Armen und Subn bricht gufammen, Diefer Mugenblid ift erichütternb. Der Berliner

(Gigener Bericht bes "Datenfreusbanner") Spielleiter, Bothar Dutt bel, ber tief in bas Befen und die ergreifenbe Symbolit ber Dichtung eindrang, ließ ben fill geworbenen, in mancherlei Runften erfahrenen Bann, ber "auf Die Gefänge ber Toten im Bafferfall" borcht, ber fieht, was wir nicht feben, von friebrich Raufiler fpielen. Wie bon einem falten Sauch ift Ranfiler umbunftet, ein ftiller Zauberer in einer brobelnden Welt. Dem Bewaltigen im großen und im fleinen bienenb, fann auch er es nicht meiftern. Den gubn ipielt Eugen Rlopfer mit tapfigem, Berlangen. Bie einfam Diefe gewaltige Geftalt in Dieje Welt bineinragt, wie Die ichweren Guise auf ben Boben ftampfen, wie biefer Subn feine gewaltigen Pranten beichwörend erhebt, wie er grapficht, ausbebt, sortträgt, verliert, ein-bolt, sortträgt. "Bulln mer wieder tanga, klenner Geift?" kludft Klöpfer und schreitet tapfig auf die Flamme zu. Die entslieht. Ent-flieht. Wie ein breiter Kar tangt bieser hubn, von Edmergen und Berlangen und Begierbe gejagt. Und wenn er mit bem Urruf "Jumalai" tirbt, bann bricht etwas in und auf, ale ab ein bunfler Bruder bon une gestorben fet.

Ge ift ein Zang bee Lebene und Sterbene um biefe Bippa, bie in Berlin von Rathe Golb gefpielt wirb. Die ift bie Econbeit, bie aus bem Guben fommt, aber nur im Rorben leuchtet. Gie ift bas, was wir erichaffen in unferem Inneren. Bir lieben fie und tangen um ie und bebüten ihre rote Glut. Mus biefer Dichtung tont bas Echweigen, bas uns rings umbrobt. Und mit erlofdenem Auge tragt ber junge Bilger Dichel (in Berlin: Frang Riflifch) bas Gebachtnis an bie tote Bippa binaus ins Unbefannte. "Er ichlaftvanbelt", fagt Wann einmal ju Bippa über ihn. Und wie vieler einsame Weife an der hand Pippas bas geschiffene Glas jum Singen bringt, wie ber Anabe, bas Schiff in ber Sand, binuberfahrt in

eine andere Welt, die ichoner fein muß ale un-fere, und wie er gurudfturgt, in ben falten Augenblick, bas sind gang große Momente in ber Dichtung hauptmannis. Wir wollen die hande salten! Bas für eine seltsame Totenmusif ist es, wenn ber Anabe sich von Bippa nicht trennen will und ber Allte sagt bem Toren: 3mmer nimmt fie ber Schlaf band - und bu mußt fie bem Echidfal überlaffen ... " Ober bas Salbtier Suhn fist mit ber gefangenen Bippa vor bem roten Fener und bas birn bes Urgeschöpfes rumort: "Draugen be Kinberla wimmern icon! Sie ftehn nachta uff tabla Stein im Sausilur und winfeln. Se fein tot! Weil fe tot fein, augfta fe fich . . . ich bin a Sput und bu bift a Sput . . be gange Welt ift a Sput!" Und um bie Berghütte pfeift und freischt ber Sturm. Das find hobepuntte Dichtung und maren Sobepuntte ber meifterhaften Regie Lothar Duthels.

Grang Riffifch, ber ben pebantifch bergirtelten, berfiegenen, treubergigen Rnaben fpielte, ber felbft in ben hochten Gefahren bebachtig fomifche Reben balt, war ju febr ba. Diefe Figur bringt hauptmann febr biel auf Die Bubne, Das ift eine Gefahr für Rittifch, Gr hatte burchsichtiger fein muffen. Und auch bas, was er ipricht, sollte wie Glas fein - manchmal funtelnd, leuchtend, aber bennoch gerbrechlich, Rathe Golb mar eine Flamme. Gie tangte, jungelte, Gie rief, fie ergriff, fie tlang! Der einzig "praftifch" Dentenbe in biefem Stiid ift ber Glashuttenbirettor (Baul Bilbt); er verftebt barum auch niemand. Er benft "prattifch". 3ch balte ibn für ben ichwierigften "Bunti" ber Infgenierung. Im Rreis bes Mar-dens fiebt er immer an ber anderen Geite ber Diagonale, an beren einem Enbe ber Subn, ber Bann und bie anberen fteben. Beicht tann biefer Areis gerfpringen. Daß ibn Muthel wunderbar jusammenhielt, ift ein Zeichen und Beweis für Die flare fünftlerische Disposition bieses Spiel-leiters. Man behalt bieses Spiel, diese ftille Mufif bom Leben und bom Tobe lange im Ohr. Michel und Bippa, Die zwei, wandern wie Schatten im Licht ober wie Lichter im Schatten

ins unbefannte Bormarts. "Immer nimmt fie dir der Schlaf aus der Sand!" Man fieht, wie die Pranten Eugen Klöpfers nach der Flamme greifen. Bergeblich greifen, Mufbeben. Fort-tragen, Bas für eine feltfame Mufit! Da borcht ber weife Bann auf die Gefange ber Toten im Bafferfall und bas Salbtier rumort: "Drauben de Rinderla wimmern fcon . . beult und ichlagt an die Renfter und Turen. Giner ichreit auf. Banbert immer weiter, Zangt ben Zang um bie tangenbe Flamme, Und Bippa tangt . . . Heinz Hancke.

Uraufführung ber vertonten beibelieder von Annader. Gur die Ber-tonung von Annadere "Acht Gedichten von der heide" war besanntlich ein Komponistenwett-bewerb ausgeschrieben, auf den nicht weniger als 506 größtenteils beachtliche und handwertlich getonnte Tonichöpfungen eingegangen finb. Die Breisrichter Batter Gieseing (Bies-baben), Broiessor Ruboll Krassell (Hannover) und Proj. Dr. Franz Rüblmann (Berlin) er-tannten den Komponisten Hermann Saar (Vandshut an der Jar), Armin Pickertott (Baldenburg in Schiessen) und Dr. Friedrich Belter (Berlin) Die erften Breife gu. Gine Auswahl biefer Lieber wird im Nahmen eines Kongerts ber Ro-Gemeinschaft "Kraft burd Freude" Ende Januar in Hannover gur Urauf-

Gin Dentmal für ben Flugbafen Rbein. Main. 3m Frantfurrer Blugbafen Rbein-Main wirb ein Flugbafen-Dentmal errichtet werben. Es banbelt fich um eine quabra-riche Zaule von einem Meter Durchmeffer und 8,6 Weier gange, beren oberen Abieblug ein fliegenber Moler bilben wird. Diefes Denfmal wird in dem Famola Marmor bergeftelt. Bab-rend Die eine 450 gentner ichtvere riefige Saule aus einem Stud aus ber Bruchwand bes naffanilden Labn-Marmorbruche Edupbach gelägt und bann bebauen wurde, wird ber fliegenbe Mblet in Münden bergeftellt.

Geheim im Die

mann!

Presse-Tage Berlin W

1. Fortfet Zchou I ihre Muse

Ronige er ben Mala fettglangen gu Geficht In ben Stiffe. "Ich hal

nem fomi

foust ... u ten!" Aus quietschent die Gende tanen ber To geid Eduarde 1 Lich both t überreicher aut au

ben finb.

Schützling an ben D Mit ben buja, eine Gaitmood ! Schalentie logischen ! Oberft ibn an jene R perbachtigt einer fcor

> der Nun wä

jebe Reife

ober abeni in schwar Gifenbahn ten Flugg co fich um feinem "L chen aufa traumt no berpafiten geitgenöffi nicht febr fie im Au ball raften ber "Beili vellen, ichi ewig übel Mineralwe erfolgreiche

Gedai

Richt n threm reid

gen ber be ganifation diriniffe f Gebanten chon gen Die Entwi rabe in ji au der geg faum unt ivingt ger Es findet ban ber er griff bes ber bequei Sang Aut Berantmon tefte Boll mußt ber ! аташи де bie Berbin den au er bas Laien Sugenb äußeren & entichieben ber betriet Giaenfucht. und urtun nug, war i auch in di ichidte 30:

perfiand u

webr ober

le, two fich

uar 1937

ninifterium

delaben nschliene i

n einer beipanut.

tung bat ng beichlose ber Barii berfeben.

urme

fee Banuar. en auch in n ftarferen und Plate ahrenb an en bis gu n find, Da-

n bervorchen Oftfee ber Guboft

Babnfiret-

fche Damp-Rufe ausannt.

bie Reichs-

Raltewelle rlin minus blands ver-Ronigeberg ar 15 Grad

net es Beunt.)

land ftrenm Montag. te München abrend ber ab Celfins. ftunben in t ben Doch-Gorm von

nimmt fie ben. Fort-Toten im : "Drauften und Türen. ner weiter. Hancke.

rten Bei-ir bie Berten von ber oniftenwettdit weniger handwert-langen find, ig (Bics-(Bannover) Berlin) er-Biderott r. Friedrich hmen eines Araft burch jur Urauf-

ngbafen Glugbafen centmal ere ine quabra-omeffer und ibicbiuf ein ce Denfmal tent, Bab-tefige Gaule ib bes naf-obach gelagt

Zwölf Winahunde jagen um die Welt Geheimnisvolle Männer stehen als Kuriere

im Dienste des Königs von England

Copyright by Verlag Presse-Taxesdienst, Berlin W 35,

1. Fortfetung

Coon tamen die Anslegerboote ber Gingeborenen naber. Die nadten Menichen ichwangen ibre Duschelfetten bem Abgefandten bee fernen Ronigs entgegen. Geine Roffer murben bon ben Malapen binuntergelaffen. Da fturgte ber fettglangende Chinefentoch, ben man fonft nie gu Beficht betam, an Ded.

In ben Urmen bielt er - - bie gesuchte

"Ich habe fie gepflegt ..., fprudelte er in feinem tomifchen Rauberwelfch bervor", "fonft unter Ihrer Bflege ... fie berhungerten!" Mus bem Innern bes Rollis ertlangen quietschende Laute, Augenscheinlich befand fich bie Gendung feiner Majeftat an feine Untertanen ber Gilbertinfeln recht wohl ...

So geschah es, daß ber Gebeimfurier Ronig Eduards VII. bem hauptling Bahuja ichlief-lich boch noch das Geichent feines Monarchen überreichen fonnte: zwei fugefrunde, aut ausgefreffene Fertel, bie ju Stammeltern einer gablreichen Familie geworben find. Gaftwood lieft fich mit feinen beiben Schuplingen fotografieren und ichidte bas Bilb an ben Offigier nach Befbatvar.

Dit bem Wegengeschent bes Sauptlinge Babuja, einer großen Schildfrote, reifte Rurier Gaftwood nach ber Beimat gurud. heute ift bas Schalentier ein Brachtftiid bes Londoner Boologischen Gartens. Manchmal macht ber alte Oberft ihm einen Befuch. Dann bentt er wohl an jene Reife und an bie bon ihm unfchulbig verbachtigte Inberin. Gaftwood ift nie wieber einer fconeren Frau begegnet.

Im fierenkeffel der ruffifden Revolution

Run mare es beftimmt falich, ju benten, baft jebe Reife eines Meffengers voller romantifcher ober abentenerlicher Erlebniffe fei. Das Leben ichwantenben Schiffstabinen, ichaufelnben Gifenbahnabteilen und vom Sturm gefchüttelten Flugzeugen frumpft allmählich ab. Wenn ce fich um Gilbotichaften banbelt, Die ber Ronig feinem "Bindbund" übergibt, bann folgen Bo-den aufgeregtefter Bebe. Der "Deffenger" traumt noch nachts bon Rursbuchgablen und berpaften Anschliffen. Zwei ber anerkannteften zeitgenöffischen Schriftfteller haben fich beibe nicht febr begeiftert über bie Beit geaußert, ba fie im Auftrage ibres herrichers um ben Erbball raften. Comerfet Daugham, ber Autor ber "Beiligen Flamme" und gablreicher Robellen, ichilbert ben Boten bes Ronige ale ben ewig übellaunigen, angeöbeten, gange Faffer Mineralwaffer austrinfenben Bewohner ber Schlaftupees. Sugh Balpole, ber auger erfolgreichen Romanen unter anderem Die

Filmbearbeitung bes "David-Copperfielb"-Gilmes beforgte, ipricht gleichfalls nicht febr entjudt bon ben Jahren, in benen er bas Robmaterial ju manchem feiner Romane fammelte,

Ueberfall auf den Moskau-Expres

Alle Brivatfurier bee Ronige batte Balpole während des Belifrieges die Berbindung gwiichen bem englischen und bem ruffischen Ronigehaufes aufrechtzuerhalten. Befonders im Binter war bie Reife febr beschwerlich, ba Balpole, ohne Deutschland gu berühren, ben Seeweg mablen mußte. Aber nicht jene Tage, ba fein Schiff im Bottnifden Meerbufen einfror, rechnet ber englische Schriftfteller gu ben furchtbarften feiner Aurierfarriere, fonbern bie blutigen Greigniffe ber tuffifchen Revolution.

Balpole reifte im Februar 1917 nach Mostau, Schon auf bem Weg bon Sanft Betersburg nach ber Rremiftadt follte ber Rurier George V. fpuren, daß Gefahr im Anzuge war. Auf ben Babnhofen trieben fich bungrige Golbaten in gerriffenen Uniformen berum und bettelten bie auslandifden Reifenben um Brot an, Anapp 200 Berft por Mostau wurde bir Bug ange-

"Alle Mann ausfteigen!" befahl eine bariche Stimme aus ber Duntelbeit,

Balpole zeigte feinen roten Diplomatenpag. "Musfteigen!" brullte ihn ber Rofit an und fcblug mit dem Gewehrfolben nach ibm.

Mul bem tablen Bahnbamm ftellten fich Die aus bem Echlaf geriffenen Baffagiere in einer

Reihe auf. Der eifige Februarwind pfiff über bie ichwarzverbammernben Felber.

"Bas ift benn gefcheben?" erfunbigte fich angftlich eine Grangofin, Die feit Jahren ale Souvernante in einer Mostauer Abelsfamilie

"Revolutfija!" war die Antwort.

Run fletterte ein Anführer auf ben Tenber ber Lotomotive, Die brobend wie ein buntles

Ungeheuer, gifdend, pruffend und fionnend bort mitten auf ber Strede ftanb. Der rote fladernbe Echein bes Teuerioches gab bem Ropf bes Rednere eine gang unwirfliche Beleuchtung. Dort ftand ber Rerl. Er batte ein icharfgefcnittenes marfantes Geficht, einen ichmalen Schnurrbart und bide Augenbrauen.

"Genoffen!" schrie er, "wir haben die Reichen entrechtet. Es gibt teine Bourgeois mehr. Alles, was sie besithen, sollen sie abliefern!" Blipschnell berbarg Balpole feine Botichaft an ben Baren, benn ichon famen die Colbaten und burchfuchten bie Tafchen ber Reifenben nach Welb, biegen eine Betereburger Raufmannefrau ihren wertvollen Belg ausgiehen, jogen ber fleinen franihrer farbigen Mutterfprache hervorbrachte, bie Ringe von ben Fingern und sammelten in berlauften Solbatenmuten alle Gelbborfen unb Brieftafchen, Die fie ergattern tonnten. Dann erft wurde bem Beiger Die Erlaubnie erteilt, neue Roble aufzulegen.

Die Ueberfallenen fliegen ein. Mit flagenbem Bfiff feste ber Bug feine Fahrt burch bas in Aufruhr geratene Rugland fort.

Den Verfolgern entwischt

Mm Genfter bes für Balpole refervierten Abteils prangte auf Beifung ber Betereburger Gifenbahndireftion ein gebructer Bettel: "Ru-Ronige". Der Gebeimbote fratte bie Auffdrift borfichtebalber fofort ab. Der Borfall auf der Strede batte ibn belehrt, daß ber Abreffat feiner Botichaft, Bar Nifolaus, mabricheinlich auf ber Alucht ober fogar icon in ben Sanden ber Revolutionare fein mußte. Aber taum war ber Bug in ben Mostauer Babnhoi eingelaufen, ale einige Golbaten ber Aufftan-bifchen auf bie Trittbretter fprangen und ben Bug burchfuchten. 3weifellos war ihnen bie boraussichtliche Anfunft eines an ben Baren abgefanbten Geheimfuriere gemelbet worben.

Die Solbatesta rift bie Abteilturen auf, ftach mit ihren Bajonetten in die weinroten Polfterbeguge, froch unter bie breiten Gipe.

Der Englander mar nicht gu finden.

"baft bu ibn durchgelaffen?" murbe ber Fabrfartenlocher an ber Sperre gefragt.

Sabt ihr alle anderen Reifenden genau burchjucht?"

Jamobi! Er war nicht babei,"

Bie polterten noch einmal durch die leeren Gange bes verwüsteten Buges. Sogar auf ben breiten Achfen faben fie nach. Richts!

Langfam wurde ber Bug ine Depot gefahren. Die Roblenberge bes Tenbere erichütterten im Zaft ber Raber. Rein, viel ftarter!

In dem ichwarzen Gebirge fand ein mabres Erbbeben fatt. Taler flafften auf, Rrater bilbeten fich, und bann erfchien bas Geficht eines Mohren mit mafferblauen Augen, wie nur bie Bewohner ber Rufte bon Cumberland fie haben.

Der ehrenwerte Gebeimfurier bes herrichers über 500 Millionen Geelen atmete tief bie falte fambere Luft bes Bintertages ein, bann froch er an den Rand bes Tenbers und fprang ab. -Mm Bahnhof verprügelte man gerabe ben Gabtfartenfnipfer und fchimpfte ibn einen gemeinen Ronterrevolutionar . . .

Der Brief an den Jaren

Damals war noch bie Rerenffi-Regierung am Ruber. Die rote Revolution organifierte fich erft, und fo gelang es Balpole, immer wieber durch die Maschen feiner Berfolger ju fchlüpfen.

Er batte nun gwar versuchen tonnen, fich unter ben Schut ber englischen Ronfularbeborben ju ftellen, aber bas war nicht feine Abficht. Balpole trug einen Brief an ben Baren bei fich, und er wollte ihn zustellen, tofte es, was es wolle. In feinem Londoner Beim bewahrt Balpole

noch beute eine Sammlung von Stoffftudden auf, und wenn man ibn fragt, wober diefe Beiden-, Leinen-, Boll- und Belgfeben frammen, bann fagt ber Schriftfteller: "Beber - von einer meiner Berffeibungen!" Als Ruticher, ale Bauer, in ber Uniform eines Polizeioffigiers, in ben Rleibern einer Frau und bem Golbatenmantel eines Roten bat ber Aurier bas weite Ruftland auf der Spur des verschleppten Baren burdftreift. Es ift ibm ichlieglich gelungen, bis nach Jefaterinburg ju tommen, wo er einem ber Leidenogefahrten Mifolaus II. ben Brief bes englifchen Ronigs guftedte.

(Fortfebung folgt)

Malaga in Brand geschossen?



Wie aus Spanien berichtet wird, soll die rote Hafenstadt Malaga bei dem Luft- und Secangriff am 12. Januar in Brand geschossen worden zein. — Unser füld zeigt einen Hück auf Malaga.

Gedanken zum Laienspiel

Gein Wefen und feine Bestimmung

Richt nur, bag bie Beit bes Bintere mit ihrem reichen Dag mannigsacher Beranftaltungen ber berichiebenften Rereinigungen und ganifationen befondere Anforderungen und Beburfniffe fur bas Bolts- und Latenfpiel bringt, läßt es angebracht ericbeinen, trop ber vielen Gebanten und Worte, die ju diefem Thema icon gemacht worden find, wieder einmal Grundfähliches berauszuarbeiten; auch Die Entwicklung, Die ber Latenfpielgebante gerabe in jüngfter Beit genommen bat, und Die ju ber gegenwärtigen bon einer früheren Beit faum unterichtebenen Situation geführt bat, gwingt gerabeju erneut ju einem ernften Wort. Es findet fich beute nur wieder allgu haufig, bag ber ernfte und gewiß nicht behnbare Beariff bes Bolte- und Laienfpiele bon ber bequemeren Art bes "Theaterfpie-Iens" überwuchert ift. Bequemlichfeit und Sang gur Unterhaltung geben achtlos an ber Berantwortung vorüber, die auch bas ichlich-tefte Bollsspiel auferlegt, und entbebren be-wußt ber Kraft und hilfe, die ein gutes Laienfpiel auch im ichlichteften oder froblichften Brogramm geben fann, um legtlich boch in allem bie Berbindung jum Ernfthaften und Bleiben-ben zu erhalten. Richt von ungefahr murgelt bas Laienspiel ursprünglich in ber beut ich en Sugenbbewegung, einer geiftigen und außeren Saltung alfo, bie, wenngleich auf ibre Weife überfpist und einseitig, doch bewußt und entichieben im Gegenfat fiand ju einer Belt ber betriebigmen Leere und ber bindungslofen Gigenfucht. Diefer Gegner einer unberbilbeten und urtumlichen Boltefunft war icon ara genug, war nichts als eine Bergnügungeinduftrie ein Kapitalismus bes Amufements, ber fich auch in biefen Dingen febr wohl auf bas ge-ichidte Jonglieren mit Angebot und Nachfrage berftand und barum jeben Berein, Die Geuerwebr ober einen Regelflub mit einer Unmaffe Ritich ju überfchwemmen vermochte.

Die Kitschindustrie begann nach der deutschen Revolution 1933, und fühlt sich auch beute noch gang wohl darin, ein sehr geschicktes Tarnungsmanöver, indem sie plöhlich in sogenanntem "nationalem Bolls- und Laienspiel" machte. Und der größte Teil der verschiedensten Bereine Rereinigungen und Organisationen siel auch prompt barauf berein. Mangele eigenem ichlichten Empfindene ober einer hinreichenben und orbentlichen Schulung begeifterten fie fich bantbar für alle verlegerischen Angebote, Die irgendivie die Ausficht in fich bargen, einen faffefullenben Abend zu erbringen.

Gerabe bier muß ju allererft eine grundfas lich andere Auffassung Blat greifen: Bei feinem Bolts- und Laienspiel — auch nicht bei ben unscheinbarften und schlichteften — barf von irgenbeinem Berein aus gespielt werben, sonbern immer nur vom Spiel felber aus. Und feber echte und befeffene Laienspieler wird fich iberall bort gang bewußt berfagen muffen, two es nur um Renichen und Unterhaltung geht. Bor allem anderen geht es beim Laienspiel um bas schöpferische Bekenntnis gestaltenber Blenichen und ihrer beutschen Sprace. Darum ift Ausgang und Ziel bes Laienspiels immer nur bie Gemeinschaft. Sie ift so felbstverständ-lich, wie die innere Berufung Boraussegung für bas fünftlerifche Weftalten bes Berujefchauipielers ift.

Aber gerabe barum will bas Laienfpiel mit ber Berufsbuhne feinen Bettbewerb. Laien-fpieler find Menichen ber freiwilligen Singabe, fuchen fein Bublifum und wollen fein Geschäft machen, fonbern wollen in felbftlofer Arbeit ber Gemeinschaft bienen, aus ber fie fommen, Und wie fich barum auch ber einzelne Spieler nie als Trager einer bestimmten Rolle fühlen barf, fondern immer nur als Stud der fpielenden Ginheit, so darf auch nie die Gemeinschaft zwischen Spielern und Zuschauern abreißen. Und immer nun darauf gesehen werden, daß bie Buichauer fo unmittelbar ale möglich bas Ge icheben bes Spieles miterleben. Und wie es nur immer geht, find fie auch in die Geftaltung mithanbelnb einzubeziehen.

So wird man auch, besonders in ernften und seierlichen Anlässen, nie am chorischen Spiel vorüber fonnen. Freilich barf man auch feine Art nicht wieder übertreiben und überspipen-Die Gemeinschaft soll immer nur Gefolgschaft leiften und Befenntnis geben bem, was ein einzelner ober eine andere fleine Gemeinschaft Gubrenber verfündet. Durch folde Gleichnis-traft erft wirb bas Bublifum, foweit es noch "Bublifum" ift, erft gu rechter und innerer Giemeinschaft gufammengeriffen, Golche Gleichnisfraft überwindet ftete auch die Gefahren bilet-

tantifder Theatralit. Zo ift bas Laienfpiel gerabe mit feiner fcblichten und flaren Rraft ein Bertzeug jum Dienft am Bolt. Denn bas Laienspiel bat feine Berfunft aus bem Bolte und fein Biel ift bas Bolt. Mus bem Bublifum will es Bolf, aus ber Ge-folgichaft Gemeinichaft machen.

Solde Gebanten jum Latenfpiel tonnen in öffentlicher Erorterung aber nur in gang großer Linie getan werben. Die Einarbeitung und Ausarbeitung bis in Die fleinften Gingelheiten hinein aber gehört in bie Stille ber gomein-famen Schulung und bes gemeinsamen Arbei-tens, Rur bort wird ein neues beutsches Laien-spiel wachsen tonnen. Und die gegenwärtige Lage erforbert co mehr benn je, bag alle, bie Lage erfordert es mehr denn fe, dag aue, die sich irgendwie zum Dienst am deutschen Bolksspiel berusen substen, in diese Tille geben und ich dort selbst erst einmal Gedanken zum Latenspiel machen. Denn wie sede Aufsührung des repräsentativen Theaters bedarf auch die Latenspielaufsührung einer Bereinsveranstaltung mühevollster Borbereitungsarbeit.

Kommende Uraufführungen

Die aus bem Luftipielwettbewerb bes Berliner Staatetheatere bervorgegangene Rombbie "Ban und bie Odwindlerin" von Ber Edwengen wird bei ibrer Uraufführung von Bolfgang Liebeneiner infgeniert. Die weiblibe Sauptroffe fpiel; Maria Bard.

Das Babifche Gtaatotheater in Rarierube bat bas Erftlingstvert bes babifchen Dramatifers

Friedrich Roth "Der Hemüller" gur Ur-aufführung in ber Renfaffung angenommen. Das Wert, bas 1900 feine Aufführung in Mannbeim erlebte, fommt Anjang April 1937 im Rab-men ber Pfibner-Jeftwoche jur Aufführung. Friedrich Roth arbeitet gegentvärtig an einem neuen Drama, besten handlung in Swirien

3m Deutiden Boltotheater in Bien wirb noch in biefer Spielgeit bas Schaufpiel bes 'u-betenbeuriden Dichters Richard Flatter "Benedele letter Zieg" jur Uraufführung

Nachtlied

Von Georg Stammler

Nacht hat ihren Trank bereitet aus den Sternen tauig klar, Traum und Frieden ist gebreitet über aller Kinder Schar.

Heil'ger Sehnsucht Dämmerschweigen hat die Erde überbaut, durch die Wiptel geht ein Neigen, klagend stirbt ein Vogellaut.

Spürst du, wie ein dunkles Weben flüsternd durch die Zweige spinnt, wie der Schöpfung Wunderleben aus den Sternen niedersinnt?

Wogen rinnen zu den Talen ferner Sage, goldner Zeit, und des Herzens stille Schalen öffnen sich der Liebe weit.

Wo die mächt'gen Wasser rauschen heimlich an der Berge Grund, hörst du, wie sich Stimmen tauschen, spricht es, wie ein leiser Mund.

Und der Erde letzte Klage schwindet silbern himmelwärts. Schritte ungeborner Tage wandeln selig mir ins Herz.

Mannhe

mit bem Mr

beim nicht

Sübnerange

gen, ju Dri

ben gangen hemmen, fe

benen man

twieber babe

nern und f

fabren, um

Behauptung Ginn fich et

Wir mein

anberen ein

nächft bei fi nug gu tun Wir woll

es gilt, ben gu mabren.

und es mir

nen Groll !

nichte geant für alle We Und ba e

Die Dinge bier auch al

feit, bie une (53 mar g portante but

fenngeichnet

als möglich Ediob in (

Salteitelle a batten einig grober Beri

als fich fchn feirwagen an Breite Stra

ein Wettrer

ein, benen beweifen, bai Rrantenaute

34 einer Un 311 einem R bon abbing.

autos an, b

immer und

geblichen Be augelangen.

tel, feine 2 gebolfen bat Buidauer ni Wir find manbem ett glauben, ba erit bann be венина ве wenn fie es

Das bari bes Bertebr Jonen M Diirite jebes

Einführ

Der auf Opernipielpl verlegt b wird rechtze

fin

Wir machen Schluß mit Narben-Kid / Werner Zibaso

Als bie vierte Geftion ber Transanden-Babn, bas beigt ber Bauabichnitt Galta-Capamento, jum britten Male gerplatt war, hatte Die Bauleitung fich ihre Leute aus allen Gegenben bes Kontinents zusammengefraht. Zumeist Grun-borner, benn Leute, Die auch nur eine Rleinig-feit vom Babnbau in bieser gesegneten Wegend wußten, waren noch nicht einmal für ben breifachen Lobn gu baben gewefen.

Denn abgesehen bon ben Staubwirbeln, bie fiber bie fablgefreffenen 3500 Meter bobe Gebirgeriden raften, und bem immerwährenben Geftelneftanb hatte bieje Seftion ihre eigene

Rachbem zwei Teftionsleiter an einer unerfindlichen Krantheit gestorben waren, hatte beim dritten ein Rottensübrer nachgeholzen, der es nicht mit ansehen tonnte, wie alle eigentlich nur für die Tasche des Leiters arbeiteten. Und beim dieten... doch was soll ich alles auf-jählen. Tatsache ist, dast damals nicht nur das Magazin, sondern auch die Wohnung des Ab-schnittsleiters und der Banschuppen ausge-räumt worden waren, und wenn schon do or diesem Zeitpunkt der Arbeiterbestand des Ab-schnitts durch Polizeitrupps und verschiedene andere Mithelligkeiten start herabgedruckt war, so blieb nach dem vierten "Teignis", als die Regierung von Salta ein Kompanie Soldaten berausschiebet, überhaupt niemand mehr übrig. Eine verteuselt unfreundliche Gegend. Doch das ersuhren wir erst später.

Mis fich bie neue Settion beim Rilometer 857 jum erften Blate jufammenfand, ftellte es fich jur allgemeinen Heberrafchung beraus,, bag fast niemand über zweiundzwanzig Jahre alt war. Wir waren Erünborner — schlimmer, als sie in einem Buch sieben tonnten, und hatten deshalb einen um so böberen Respekt vor dem einzigen in der Eruppe, der älter war. Kid bieß er, war etwa vierzig Jahre alt und ein Südftaatler aus Texas. Iedensalls tat er so.

Rid hatte und bom erften Tage ab unter ber Buchtel, ale muffe bas fo fein. Ginmal befah er an Stelle bes linten Ohre nur eine purpurbiolette Narbe, die bis jur Schlafe ausftrablte biolette Narbe, die die jur Schläse ausstrabite

fle sollte von einem Knochennesser eines
Alufindianers bom Rio Tapajos stammen

und außerdem versügte er noch über eine anbere Merfwürdigfeit, die ihm zu einer Ausnahmestellung verhalf: Quer über die Bruft
tätowiert trag er einen geheimnisvoll springenben Frosch, der eine seltssame Zickzackinie auf
einem Bische hatte feinem Rüden hatte.

Um den Froich spannen sich Legenden. Während Gabriel Ferasco, ein bastischer Holzarbeiter, hartnäckig bebauptete, der Frosch sei ein Herneschen, blied der kleine Ungar Abdadei, daß es sich dier um eine Gebeimorganisation abnlich dem Eu-Elux-Elan handeln musse. Dies wurde zur allgemeinen Ansicht, zumal Narben-Kib — er hatte es ganz gern, wenn man ihn so nannte — auf solche Anstagen nur bielsgaend die Augendrauen bob und dann undermittelt eine kleine Geschichte von bann unbermittelt eine fleine Geschichte von einer Regerbinrichtung in Gubtaroling, einem Lunchaft in Dallas ober womöglich einer Straferpedition in Forth Miles oben in Alasta er-

An fich mare baran nichts auszuseben ge-wesen. Allein ber Whisth fostete in Gan Ger-nando zwischen fünfzehn und zwanzig Besos, und Rarben-Atd foff nur eine bestimmte Gorte — nämlich ben, ben wir ihm bezahlen muß-ten. Wir selber bagegen begnügten und mit rotem Landträber, der nach Effig schweckte und mit Rotholz gesärbt war. Und noch eine zweite tofispielige Angewohndeit hatte Kid: sobald er eine knappe Stunde gearbeitet batte, bekam er "Atembeschwerden" — er legte sich dann bin-ter einen Gesteinshausen und verschlief die Zeit bis Arbeitsschluß, Entsprechend sant der Lobn unserer Gruppe; wurde jedoch ausgezahlt, so nahm Karden-Kid als Aeltester die Tüte für die ganze Gruppe in Empsang. Zehn Pelos gingen jedesmal für die "Gruppentasse" ab, wie er sagte, doch mußte die wohl in seinem Gürtel sieden. Dem als ihn Zammy Purt einmal nach dieser gedeinmisdonen Kasse fragte, riff Barben Eide an dem Glürtel Ausgehans griff Rarben-Rid an ben Gurrei, Allerdings faß bort noch neben bem Bentel auch ein furges Weffer ...

Das hätte noch ewig so weitergeben können, wenn nicht in bem einzigen Kino von San Fernando, in das wir sonntage zu geben pflegten, die Leinwand ansaglich einer Keilerei zwischen Senor Antonio und den Besuchern total zerschlift worden wäre. Als Ersay batte Antonio seine einzige blaurot karierie Decke aufgespannt, auf der man naturgemäß die Kinobilder nur unvollkommen erkennen konnte. So waren wir katt ins Eine in Senor Bereires waren wir ftatt ins Rino in Genor Pereiras Aneipe gegangen.

Dort bediente die magere Tochtes des Birts, die uns jedoch damale begebrenemerter erfchien als die Echonbeitetonigin bon Lateinamerita in Berion, denn Terefa mar bier, mabrend und von der anderen ein paar taujend Kilometer trennten. Ratiirlich fast Terefa bei Narben-Kid, der wieder als einziger Whisto soff, Und ebenso natürlich hatte er sie mit Beschlag belegt und erzählte ihr gerade von seiner Geheimorgani-sation, als ein Fremder den Persorhang vor ber Tur beifelte ichob und faut nach einem 28bistu verlangte.

"Aber bischen eilig, Chicita!" sagte er und blidte Teresa an. Wir bodben gespannt auf unseren Siben. Das Mabden auf eine folch furz angebundene Art vom Tifch Narben-Ribs weggnbolen war eine Kubnheit, die unbedingt jum Krach führen mußte. Und wie erwartet, frand Narben-Rid auf und ichnallte an feinem Glürtel, dabei lieft er burch bas offene hemb ein Stud feiner Tatowierung feben. "Kennen mich wohl noch nicht, Mann?" fnurrie er gefabrlich und rudte gegen ben fleinen, braun-geborrten Fremben bor.

"Satte noch nicht bas Bergnügen", fagte ber gleichmütta. "Rur ben Froich ba follte ich tennen — fant alle Guyanaftraflinge haben ihn!"

Und fiodte ber Atem. Wir faben noch, wie Rarben-Rib nach einem Schiefeifen griff, alles anbere ging in einer Stanbwolfe unter. Als fie fich berzogen batte, stand ber tleine gelb-bantige Mann allem an der Thefe und trant seesenrubig sein Glas leer. Narben-Rid da-gegen sammelte am Auft der vier Holzstusen zu Zenor Bereiras Aneipe ächzend und fionnend seine Knochen und humpelte mithfam in Rich-tung ber Baradenlager dabon.

Mis er am nachften Tag wieder feinen Ta-gesichlaf hinter einem Gesteinshaufen machen wollte, verdrofchen wir ihn. Wir alle werben ben Zag nie bergeffen.



Der kleine Bastler

Welthild (M)

TREIB AGD ROMAN VON BRÜNNHILDE HOFMANN

COPYRIGHT DUNCKER-VERLAG, BERLIN

26 Fortiebung

"Wollen Gie bamit fagen, bag - - bag Frau von Happereivil von diefer Tat mußie?" 3d will nur bie einzig mögliche Edluftfolgerung andeuten, Die fich aus Ihrer eigenen Frage ergibt, herr Doftor", autwortes ber Rommiffar. "Ob fie um die Tat gewußt bat, weiß ich nicht, jedenfalls gibt ce ba Bufammenbange. Das ftebt ichon jest volltommen

Mrnbt ift aufgestanben und geht im Bimmer auf und ab. Ploblich erinnert er fich ber Bemorfungen, die Rifolat auf jenem nachtlichen Beimweg por bem offenen Genfter bes fleinen Saufes gemacht bat. Bie mar bas boch? "Dich baft ein Menfch toblich. Gin einziger Menfch. Gine Frau." Das waren feine Borte gewefen, und Arnot erinnert fich jeht genau an fie Und empas fpater: "Aber ich tue es tropbem --Gine Menfterung, Die er beebalb nicht vergaft, weil fie ibn icon bamale beidaftigt bat, Bas bat er "tropbem" tun wollen? Und mas bat er möglicherweise geian?

Arnbt bleibt am Genfter fteben und blidt binaus, Gin feltfames Gefühl preft ibm Die Reble gufammen. Sinter ibm fragt ber Rom-

Die tannien Frau von Rapperemit naber? Langer icon, meine ich?"

"Rein", fagt Arnot und brebt fich um. "3ch babe fie bier gum erftenmal gefeben. Und wenn ich viel mit ihr gesprochen babe, fo waren es

Barren, ber fich ingwischen einige Rotigen gemacht bat, flappt fein Taschenbuch gu, giebt ein Gummiband barüber und ftedt ce in ben

"Ja, bas mare bann wohl gunadit alles", meinte er und frebt auf.

"Biffen Gie, wo Grau Rapperdwil fich febl aufbatty" fragt Arnbt.

"Bis jest noch nicht. Aber vermutlich merben wir das balb miffen."

"3ch mochte Ibnen noch etwas fagen", beginnt Arnbe und godere bann. "Es banbelt fich um eine Botichaft, Die ich Mifolat am Morgen bes gestrigen Jagdtages ju bestellen batte."

Barren fiebt fofort intereffiert auf. "32 bitte - bon wem ?"

"Sie erwähnten bas junge Madchen inbirett porbin icon. Tonninge Braut, Fraulein Georgius, wenn ich nicht irre."

"Ja, gang recht,"

Die lieg Rifolai burch mich folgenbes fagen: Unter gar feinen Umftanben'."

Barren fneift bie Mugen gufammen und bentt eine Weile nach.

"Und wie baben Gie fich bas erffart?" fragt er bann.

"Tja - ich vermutete, bag Mitolat ihr einen Borichlag gemacht haben tonnte, auf ben fie feineswege eingeben wollte."

Zo", jagt Warren, "Aba, Wann war fie benn bier?"

"Glegen neun vielleicht, möglich auch, bag es icon balb gebn mar, Jebenfalls einige Beit nach bem Abenbeffen."

"Bo war herr Ritolai gu biefer Beit?" "3d weiß nicht, er war nach Tifch fortакаанаки."

Warren gebt langfam gur Tür, und als er Die Rtinte ichon in ber Saub bat, fragt er beilaufia:

"Rifolai war die gange Racht über fort?" Mrnbt fiebt ibn an und fcweigt. Warren füg: baftig bingu: "3ch meine, weil Gie erft am Morgen baju tamen, bieje Bestellung aussuriditen."

"3ch bin frub gu Bett gegangen. 3ch fann Ihnen nicht genau fagen, wann Rifolai guriidfam,"

"Das macht auch nichts", erwibert Warren freundlich. "Er tam gegen Morgen gurnd." "Ach? Dat ibn jemand beobachtet?" fragt

Arnbt ebenfo freundlich. Aber ber Rommiffar iiberhort biefe Frage,

er reicht Arnbt bie Sanb. "Ich nehme an. Gie bleiben noch einige Tage bier, herr Dottor? Falls es norig

ware, bag wir une noch einmal fprachen." "Ja", fagt Arnbt, "ich bleibe noch bier, borausgesett, bag herr bon Genben in ben nachften Tagen gurudtommt. Benn ich Ihnen bel ber Aufflarung bebilflich fein fann, ftebe ich

jebergelt gern gur Berfugung." Der Sanbebrud bes Rommiffars fallt berglicher aus, ale Arnbt erwartet bat.

Musiktheorie

In einer fleinen mittelbeutiden Stadt gibt es auch eine Stadtfapelle, eine "Stadtpfeif", wie in Mufterfreifen berartige Rapellen genanny werben. Gie wird von bem Stabtfapells meister Arnmundolz geleitet, ber in seinem Saubidernse ebrsamer Sandwertomeifter ift. Tropbem aber findet er noch Zeit, einer Angol von Schliem mustelichen Unterricht zu erteilen. Kürslich wurde er benachrichtigt, bat bemnächt eine Prüfungstommifton ericheinen weide, um feine Schiter vor allem in Mufitideorie zu prüfen.

"Theorie ... Theorie!" murmelte ber herr Stadtfapellmeifter bor fich bin. Er war gang außer fich babet. "Bu twas Theorie? Die haupt-jache ift boch, bag einer blafen und geigen

tant."

Or muste sich aber schlieftlich boch bazu bequemen, seinen Schillern auch ein wenig ibenretischen Unterricht zu geben. In der nächsten Stunde versammelte er alle um sich und legte ihnen zunächt die Frage vor, od sie wüsten, was Brusteberte sel. Natürlich wuhre es keiner. Da erflarte er ibnen:

ner. Da erflärte er ihnen:
"Allo, paßt einmal gut auf! Theorie in der Mufit ist, nicht was man darin tann, sondern was man daden tenn, sondern was man daden weiß, Jum Beispiel: wenn die Welodie steigt, so fällt der Baß; und jällt die Melodie, so beigt der Baß!"
Ihm nun zu prüfen, od er verstanden worden sei, legte er sedem seiner Schiler die Frage vor:
"Bas ift Theorie in der Musite"
Und seder anworrete der Reibe nach:
"Theorie in der Musit ist: wenn die Welodie seigt, fällt der Baß; und fällt die Welodie, seigt, fällt der Baß;

Der Stadtsapellmeifter war gufrieden und wollte eben eine neue ibeoretifche Frage erdretern, ale ibn einer ber Schiller, ber fleinfte und füngse bon ibnen, mit ber Frage überrum-

Ueberraicht fab Stabttapellmeifter Arumm. bolg bon einem jum arbern seiner Schiler und munmelte bie Frage immer wieber vor fich bin. Endlich fagte er im Bruftton vollfter lieber-

Beighale - fiber ben Tob binaus

In einem Dorse unweit von Genua starb fürzlich der Bauer Antonio Moden o, der sich als weithin bekannter Menschenfeind und Geizbals weithin bekannter Menschenfeind und Geizbals keines guten Auses erfreute. Man wuste, daß Modeno ein ansehnliches Germögen besandelte sein Gesinde wie Bettler und gönnte auch sich selbst nur das Allernotwendigste. Das Testament, das der Geizbals hinterließ, entsprach seinen unsfroden Leben. Im zu verhüten, daß seine Berwandten etwas erben könnten, bestimmte er, daß er sein Bermögen in einer Stablkasseite mit in den Sarg nehmen wolle. Einem alten Mann der Gemeinde seite er dasir eine kleine Riente aus, daß sein Grad siets bewacht werde, damit kein Dieb an die vergrabenen Schähe gelangen könne, und der Rechtsanwalt sollte den Bermögensbestand alliährlich kontrollieren. Katürlich sochen die Berwandten dies unstimmige fem Grunde nicht rechtsfräftig sein könne. So ist, danf dem Einschreiten der Be-hörden, der lette Wunsch des alten Geizbalses doch nicht ersullt worden, zumal sich auch der als Wächter des begrabenen Bermögens Aus-ersehene weigerte, dieses Amt zu verrichten.

11. Rapitel

Rachdem Warren bas Saus berlaffen bat, fieht Arndt eine Beile im Bimmer, in Rachbenten verfunten. Er batte geglaubt, nach biefer Unterredung mit bem Rommiffar flarer gut feben, Das Gegenteil war ber Gall. Er batte gehofft, Aufichliffe gu erhalten. Die hat er auch erhalten, aber fie tragen nicht bagu bei, Die Schleier über ben Geschehniffen gu luften. 3m Angenblid ericeinen fie Arnbt nur noch undurchbringlicher und bie Bufammenhange gang bermorren.

Mechanisch gebt er gu bem Bild binuber, bas er schon am Abend vorber eingebend betrachtet bat. 3a, in ber Zat, Die auf bent Bilde aufgenommene Gefellichaft zeigt ibm Die befannten Gefichter von Genben und Ritolat. Es muß eine Reife an Bord eines Goiffes in warmen Gegenden gewesen fein, benn bie herren tragen weiße Anglige. Es ift noch eine Reihe von Lenien bei ber Gruppe, Die Arnbt völlig unbefannt find.

Dagegen bie Frau, Die laffig in ihrem Bordftubl gelebnt bafist und gu Rifolai auf. blidt - er ftebt feitlich etwas binter ibr -. biefe Frau ift Brene Rapperowil. Bie er nun weiß. Ritolate Gattin. Ob fie es bamale fcon war, gebt aus bem Bilbe nicht bervor. Aber envas anderes geht baraus bervor: fo fieht eine Frau nur ben Mann an, ber für fie ber Gingige ift. Frence Weficht ift jung und lieblicher, ale Arnot es fennt, 3br Lächeln bat etwas Schelmifches, aber es verbirgt tropbem ibre Gefühle in feiner Beife, wie fie es vielleicht geglaubt bat,

Zo perichieben ift biefes Geficht von ibrem beutigen, daß Arnot es bei flüchtigem binfeben nicht erfannt batte. Woburch biefe Beranderung bervorgebracht fein mochte, fann er Bottlegung folgt

"Derr Meifter, was ift aber, wenn die Melo-bie liegen bleibt?" "Wenn die Melobje liegen bleibt?"

"Ja, wenn bie Melobie liegen bleibt, bann

In einem Dorfe unweit bon Genua ftarb lich fochten die Berwandten dieses unfinnige Testament an, und auch das Gericht, vor bem dieser Erbschaftsstreit ausgetragen wurde, stellte sich auf den Standpunkt, daß ein derartiges Testament gegen die guten Sitten und ben gefunben Menichenverftand verfioge, und aus bie-

Die

beitofreis n fann bann e Arbeitetreife

Bom fab fprungen. ! Frau, bie in in poller 7 abiprana un Sandlungsm fig mabrnet babunvagen !

Betrunten arren. In b betruntener jen ben fibri bem rubefto ben Roiarre

Bwel Rab trebender W ma in feine bis gur Erla arrest berbr Mann, ber gegen Die Gi

Unverlicht beimer Ant ein unborfie unfall, mobe litt, baft er i Rraftrades e murbe bas Berionenfra

Schwere ? fahriörechtes tien am Do Berlonentra Beimagen Berlemungen bem Zanita baus george 97 ichibeachtu ichnelles Sa

MARCHIVUM

e ber hert mar gang Die haubtund geigen

d baju beb und legte fle wüßten,

orie in ber piel: wenn |: und jant

Brage por: oie Melodie

feben und Frage erdr-fleinste und it Gberrum-

Rrumm. Souler und fier Meber-

feibt, bann

inaus

o, ber sich reute. Man iches Ber-emals ein vie Bettler Milernote Geizhald bien Leben. fein Ber-Iten Mann eine Rente rbe, bomit e gelangen ben Beren. Ratürunfinnige , vor bem urde, ftellte berartiaes nb ben geib and bietig fein n ber Be-Geizhaffes h auch ber gens Aus-

rrichten. laffen bat, in Nachmach bieflorer out Er batte ie hat er bagu bei, gu Inften. nur noch menhange binüber,

gebend be-

auf bemt

eigt thm

und Rifo-

nes Schiffein, benn es ift noch uppe, bie in threm tolai aufer ibr -. lie er nun bamals be bervor. ervor: fo per ffir fie jung und e Lächeln verbirgt fe, wie sie

on ibrem gem hindefe Berfann er ung folgt

Anstand im Verkehr

Es gibt Boltegenoffen, die ba behaupten, mit bem Unftand im Berfebr fei es in Dannbeim nicht weir ber, Dem anderen auf Die Sühnerangen treien und fich nicht entichulbis gen, ju Dritt auf "einem Saufen fieben" und ben gangen Bertebr auf bem fcmalen Gubfteig bemmen, feien bier alltägliche Bergeben, bei benen man fich icon gar nichts bente, Anbere wieder baben es mit ben Mannheimer Chaff. nern und behaupten, man muffe ichon weit fahren, um ihresgleichen ju finden. Wobei bie Bebauptungen im pofitiven und negativen Ginn fich etwa bie Bange balten.

Bir meinen, es folle bier niemand bem anderen einen Borwurf machen, fonbern gunachft bei fich beginnen. Da wird er icon genug ju tun baben.

Bir wollen auch nichts beschönigen, wenn es gilt, ben Glang unferes Saufes nach augen ju mabren. Go ift icon beffer, man fagt etwas und ce wird bann gebeffert, als bag man fet-nen Groff tief in ber Bruft begrabt, es wirb nichte geandert und ber Stein bes Anftofes für alle Welt bleibt befteben.

Und ba es nun einmal unfere Hufgabe ift, bie Dinge gu Bapier gu bringen, wollen wir bier auch gleich fagen, baf und eine Rleinigfeit. Die uns jett begegnete, nicht gefiet

E3 war geftern abend ale ein Rrantentrandportanto durch bas Rote Areng jur Genuge gefenngeichnet - bas Beftreben batte fo ichnell als möglich bie Breite Etrage berunter gum Echloh ju gelangen. 2016 ber Bagen an ber halteitelle am Barabeplas aufgehalten murbe, batten einige fleine Brivatautos, aber auch ein großer Berfonenwagen nichts befferes ju mit, als fich ichnell borgnicblangeln und ben Arantemwagen an ber Gabrt ju bebimbern. Die gange Breite Strafe jum Schlof binunter fepte nun ein Wettrennen biefer feltfamen Beitgenoffen ein, benen es offenbar febr wichtig mar, ju beweifen, baß fie fcmeller fabren tonnien ale ein Rrantenauto, bas vielleicht auf bem eiligen Weg gu einer Unfallftelle, an ber Berlette lagen ober ju einem Rranten war, bei bem bas Leben babon abbing, ob er fofort operiert werben fonate.

Man mertte es bem Gabrer bes Rrantenautos an, bag er in bochfter Gile war, benn immer und immer wieber, machte er ben bergeblichen Berfuch an ben Brivativagen vorbeis angelangen. Echliehlich fette er, ale lettes Dit. tel, feine Girene in Funttion. Co bie bann gebolfen bat, tonnte ber am Barobeplap fiebenbe Buidauer nicht mebr fenftellen.

Bir find feine geboffigen Menichen, die temanbem etwas Echlechtes wünschen, aber wir glauben, bag bie Gabrer biefer Bribanpagen erft bann bas richtige Berffanbnis für bie Bebeutung ber Canitatsautos baben werben, wenn fie es felbft einmaf fiebernb emparteten,

Das barf biefen unverannvorflichen Biraten

bes Berfebre mit aller Dennlichteit gejagt mer-3bnen Anftand im Berfebr beigebringen, billitte jebes Mittel Recht fein.

Einführung in den Opernipielplan

Der auf beute foftgesepte Arbeitofreis "Der Opernspielpian" bon Dr. Brintmann muß berlegt werben. Der endgultige Beginn wird rechtzeitig befanntgegeben. Anmelbungen tonnen felbfeverftanblich auch beim erften Arbeitsfreis noch erfolgen. Bu einer Aussprache tann bann auch ber Tag und bie Gunbe bes Arbeitsfreifes festgefest werben.

Die Polizei meldet:

Bom fabrenben Strafenbabnwagen abgefprungen. Ropfverlegungen erlitz eine junge Grau, die in ber Racht jum Dienstag von einem in woller Jahre befindlichen Strabenbabning abiprang und babel frürste. Diefe leichtfinnige Sandlungeweife tann man leiber noch febr banfig mabrnebmen, obwohl bas Auf- und Ab-pringen bei in Gabrt befindlicen Stragenbabiimagen berboten ift.

Betruntener Rabfahrer tommt in ben Rot. arren. In ber Rade jum Dienstag murbe ein betruntener Rabfabrer, ber burch fein Berbalten ben fibrigen Berfebr gefabrbete und auferbem rubefibrenben garm eregte, vorläufig in ben Rotarreft verbracht.

3mei Rabinte. Gin unter Altoboleinwirfung frebenber Mann, ber in ber Racht jum Dienerag in feiner Wohnung im Jungbufd mehrere Ginrichtungegegenftanbe jertrammerte, wurde bis gur Grlangung ber Rachternbeit in ben Rot-Desgleichen ein alterer arrelt perbracht. -Mann, ber in einem Raffee in ber Unterftabt gegen Die Gafte und die Birtin tatlich porging.

Unvorfichtige Gubganger, Auf ber Gedenbeimer Anlage verurfachte am Montagabend ein unborfichtiger Subganger einen Berfebre-unfall, wobei er fo erbebliche Berletungen erlitt, bag er in eine Rrantenanftalt gebracht wetden mußte. Auch ber Gubrer bes beteiligten Rraftrabes erlitt Beilebungen. Bei bem Borfant wurde bas Motorrab mit Beiwagen fowie ein Berfonenfraffwagen ftart beidabigt

Edwere Folgen ber Richtbeachtung Des Borfahrteredies. Auf der Rreugung T 2 - U 3 fries am Montagobend ein Motorrad mit einem Personenfrasmagen gusammen, wobei ein im Beimagen mitfabrenbes Mabchen erhebliche Berlegungen erlitt. Die Berlegte wurde mit bem Cantiatetrafmeagen nach einem Kranten-baus gebracht. Der Zusammenfiof blirfte auf Richtbenchtung bes Borfabrisrechtes und gu ichnelles Gabren jurlidguführen fein.

Rechtsbräuche in Alt-Mannheim

Von alterfümlichen Strafen, von Galgen und symbolischen Zeichen

3n bem bezeichnenbffen Brauchtum, bas uns in ber nabtiiden Bergangenbeit begegnet, geboren bie Rechtsbranche, bie fich an bie Nechtspflege, an bielerlei Rechtebanblungen anichtiehen. Tarin erschenn die Städte wesentlich rei-der als die Dörfer. Ebenso nedmen die flädi-ichen Rechtsbenfmäler einen bedeutenden Rang in dem vollstümlichen liederlieferungsgut ein, benfen wir nur an bie Rolanbe, bie an vielen Oreen aufgesiellt find und ale Ginnbilder von Freiheit und Gerichisbarteit galten, Mannbeim bar nur wenige Rechtsbentmaler und befondere Rechtsbrauche im Bergleich ju anderen beutbejonbere alteren Stabten aufzinveilen. Das bangt mit feiner jungen Gelebidie gufam-men. Doch wollen wir, bas was wir feftftellen tonnen, einmat anfeben.

Die Rarbaufer bilbeten in ben Stabten Mitbeimanfte bes Gemeinbelebens, nicht nur ber Berwaltung. Denn auf bem Plat bor bem Ratbans, gewöhnlich war es ber Marftplat, berlammelte fich bie Bürgerichaft zu befonderen Antloffen, bier marichierre die Bürgerweber auf, bier traten auch bie Mannbeimer Bunfte au. Wie in vielen beutiden Stabten bat man auch an bem Rathaufe unjerer Gtabt bie gilltigen Langemahe angebracht, bamit fofort alles, mas auf bem Rartie ober ber Weffe gefauft worben ift, nachgepruft werben fonnte. Mancher Mann-beimer bat biefen unicheinbaren Rechtebentmalern feine Beachtung gefchenfr und ging achtlos baran borüber.

Am Rathaus und auf bem Marfiplag wurben frither viele Chrenftrafen bollftredt, beren Abbügung unter bem Gefpott ber Denge ficherlich großen ergieberifchen Wert An bem Mannbeimer Ratbaus ftanben früher ber Branger und ber Lafterftubl Mis im Babre 1680 gwei Dirnen einige Golbaien jur Sabnenflucht veranlagt batten, wurben fie an ben Branger geftellt, man bangte ihnen Die Beige um ben Sale und verwies fie bann ber Stadt. Die Geige war ein breiter und nicht gang leichter Bolgfragen, in ben ber Sale eingefpannt murbe. Mit ibr beftraften bie ftabtiichen Gerichte mit Borliebe fittliche Berfeblungen bon Grauen. Giner Miffetaterin bangte man 1685 eine Gleige um ben Sale und eine Rute auf ben Ruden und lief fie fo verlacht und verbobnt auf bem Martiplag mehrere Stunden fieben, Ginem Diebifchen Weib brannte bet Scharfrichter einen Galgen auf ben

Bu Beginn bes 18. Jahrhunderts befam Mannbeim ein Trillerbauschen. Das war wohl ein Rafig, in bem ber Berurteilte auf bem Martiplay ausgestellt wurde. Der Rat der Stadt schied im Jahre 1700 darüber: "Beisen man vissältig sebr missällig vernehmen muß, daß dabier unterschiedliche Laster, als hureren und Diebereien einreißen, als dat man zur Abstellung eines solchen ehrlosen und gottlosen, schab-

lichen Lebens biese beilsame Berordnung ergeben laffen, bag bie herren Bürgermeister ein Trillerbauschen uff bem Mart, sobann einen Branger an die Stadtwag machen laffen folien. Eine eigenartige Strafe berbügte 1703 ein Chebrecher, er ftanb an gwei Conntagen bor bem Bormittagsgottesbienft mit einer brennen-ben Rerge in ber einen und einer Rute in ber anberen band bor ber Rirchentur, Huf bem Blag por bem Ratbaus, ber gumeift

ber Martiplat war, versammelte sich bie gange Burgerichaft bei besonderen Anlässen, so wenn sie einem neuen Landesfürsten bulbigte, wie bies in Mannheim 1685, 1716 und 1744 ber Gall

Feierliche Aufrichtung bes Galgens

Augerhalb ber Ctabt, bei bem alten Echafbrunnen lag im 18. Jahrhundert ber Danne beimer Galgen. Er wurde 1724 in feier- licher Beife aufgerichtet. Dagu gogen die Zünfte mit ibren Sabnen binaus und umftellten ben Dichtplas. Ein Zimmergeselle ftedte oben auf die Zpise des hochgerichts einen Kranz und sagte babel einen Truch auf. Dann gingen alle Zimmergesellen dreimal im Kreis um den Galgen derum, schließlich legten die Schlosser und Schmiede leste hand an, Als die Ranndeimer Echnicke Leste hand an, Als die Ranndeimer Gerichte 1749 eines Wechfelfalfchere nicht babbaft werben tonnten, ichlug man fein Bilban ben Galgen und bestete ibm einen falfchen Bedfel auf bie Bruft.

Geit langem unverandert baben fich auch bie Branche bei Grund fteinlegungen er-balten. Gelbftiide, Schriftftude und anderes wird in bas Fundament bes Baues eingemauert und auf bem Grundftein brei hammerichlage

Bei Berfteigerungen erfolgt beute nach brei-Brauch sinder man ebenfalls soden im 18. Jahr-bundert im Mannbeim belegt. "Nach brehmali-gem stodschlag" befam 1724 ber Meistbietende die Stadtische Schäserei zu Bacht. In vielen Fällen wurde "beb ausgegangenem Licht" zugechlagen, eine übliche frantische Berfteigerunge-

In ben bauerlichen Weistumern finbet fich banfig ber Brauch, bei Grengbegebungen Rin-ber mitgunebmen, bie bie leben bigen Trager manblicher Ueberlieferung bar-ficlien. Saufig flieg man die Rinder auf Die Grengfleine barr auf oder gab ihnen Ohrfeigen. bamir fie fich recht lange und bentlich an Die Grenzbegebung und ben betreffenben Greng-fieln erinnern tonnten. Bauerlicher Braud wurde baber in die Stadt übernommen, wenn es im Jahre 1700 bon einer Mannbeimer Grenzbegebung beift: baft fie "In Bebfein ber niebteften D. Rathsbermandten babier mit Zusiebung bes S. Schulebeihen zu Feubendeim auch ander ihr Gerichtsbeurben wie auch ber Biertel- und Gelbmeifter und untericbieblicher Rnaben, ben lesteren aber ju fünftiger Rachricht und Biffenicaft" burchgeführt wurbe.

Meldet Freiftellen für Frühjahr 1937!

Betriebeführer und Sandwerfemeifter, beachtet bie nachstebenben Richtlinien

Die Durchführung bes zweiten Bierjahres. planes erforbert ben Ginfan famtlicher im bentichen Bolle verfügbaren Rrafte, Gie forbert neben bem planmagigen Ginfan ber ausgebilbeten Arbeitefrafte por allem auch einen planmaftigen Ginfat ber Jugend. Diefer Ginfat, ber burch bie Berufeberatung ber Arbeiteamter vorgenommen wird, fann nur bann mit Erfolg burchgeführt werben, wenn familiche Lehrstellen fo rechtzeitig angemelbet werben, baß bie Bernfoberater frühzeitig einen Heberblid fiber bie Gefamtgahl ber in ihrem Begirt freimerbenben Lehrftellen befommen.

Um dies ju gewährleiften, find fur die Ruslefe ber Lehrlinge für handwert, handel und Induftrie in Gubweftbeutichland beftimmte Richtlinien getroffen worben, auf Die biermit noch einmal bingewiesen wirb. Diefelben bestimmen im einzelnen, bag

1. famtliche Behrherren bie Behrftellen frub. zeitig bei ben Arbeitsamtern gu melben haben,

2 bie Arbeitsamter auf Grund biefer Detbungen ben Lebrberren, soweit möglich, folche Jugenbliche zuweisen, bie für ben Beruf gei-ftig, charafterlich und forperlich geeignet er-

3. jedem Bebrberen nach Möglichfeit mehrere Bewerber jugewiesen werben, aus benen er nach eigenem Gutbünten bie für ihn geeignet Ericbeinenben auswählen fann,

4. bei ber Borlage ber Lebrvertrage an Die Sandwertstammern, baw. Induftrie- und San-belstammern eine Beldeinigung bes juftanbigen Arbeitsamtes anguichliefen ift, aus bet bervorgebt, daß gegen bie Ginftellung bee betreffenben Lehrlinge bon feiten bes Arbeits. amte feine Bebenten besieben.

Es liegt im Intereffe eines jeden Betriebs. führers und Sandwertomeifters, Dieje Richt. linien gu beachten. Ge ift aber auch, aus Berantwortung gegenüber bem planmagigen Ginfan ber Jugeny in bas beutiche Wirtichaftsleben, Die Bilicht eines jeden, barnach gu

Die Gralsburg im Odenwald

Bebeimrat Drof. Dr. F. Panger fprach beim Altertumeverein

In feiner biesjährigen Bortragereibe wird ber Altertumsperein Die nabere und weitere Umgebung von Mannbeim bebanbein und intereffante Aufschinffe über Dinge aus ber beimatlichen Gefchichte bringen. Geb, Reg. Rat Brof. Friedrich Banger fprach jest fiber bie Bilbenburg im Obenwald, für bie enge Beziehung ju Bolfram von Efchenbach und feinem Bargival nachgewiefen werben tonnen. Den Freunden der Beimat ift bas noch in feinen Reften gewaltige Bautvert, bas mit fei-nem tropigen Betgfried auf jeden Befucher einen fiarten Ginbrud macht, allgemein befannt.

Die Untersuchung ftellt feft, bag es fich um eine fog. "Rafenburg" banbelt, alfo eine Burg, bie eine Bergnafe befest, und in biefem Falle burch gwei tiefe Salsgraben abichneibet, Gur eine mitterafterliche Burg ift fie ungewöhnlich tegelmäßig angelegt. Gie ift von einer boben fog. "Echilomauer" umgeben, die romaniiden Steinmetzeichen finden fich 3. B. bei Gelnbaufen wieder. Man betrat die Burg burch ben boben Torturm, ber auf der Seite lag, und ber nach Often einen erferattigen Ausbau batte, bessen romanische Renster ibn als gur Rapelle geborend ausweifen. Gine fpat errichtete Sperrmauer feilte ben bof in gwei ungleiche Salften, im Mittelatter aber lag ber gange große bof frei. Die Bobnbauten lagen auf ber fturmficheren Ridfeite. Der Sauptbau batte brei Gefcoffe, ein Reller- ein alteres erftes und ein bochmittelalterliches gweitee funftvoller ausgestatietes Beichog. Auf ber Mauer finden fich bentiche Infdriften, wie fie für bas 12, und 18, Jahrhundert fo aut wie nie ericbeinen. Es beißt ba "Bertolt murte mich, Ulrich bime mich" (Bertboth mauerte mich, Iltrich ber Steinmen, baute mich). Im Ballas fanb man auch bie Infdrift "Cwe muoter".

Die Berren ber Burg

Eros vieler Berftorungen, bie bis ins 19. Sabrbundert anbielten, mar es möglich, ein giemlich vollftanbiges Bild bon ber Burg gu gewinnen. Huffallend ift bet riefige Ramin im Obergeichon bes Bobnbaues, Die Burg ge-borte ben herren von Durn, Durne, bie um 1200 auftauchen und beren Schid. fale eng mit benen ber Staufenfaifer verbun-ven find. Gie gehörten bem boben Beamten-abel au, gleich ber erfte Durner, Rupert von Burne ift mehr ale bundert Mal genannt, Urfprünglich bief bie Burg nicht Bilbenburg, fonbern Binbenburg, fie mar einer ber bebeutendften Burgenbauten und Bfalgen bes Mittelattere. Man muß icon weit geben, um Rebntiches ju finden. Das gange großartige Gelbstbewußtfein ber Stauferfaifer, Die bie Belt nur mit Gott teilten, benen ibr größtet Dichter, Baliber von ber Bogelweibe, gurief:

3br babt bie Erbe, er bas Simmelreich

brfidt fich in biefen Brofanbauten aus, Es war jene Zeit, die alle Rfinfte jur Blute brachte, und die im böflichen Gpos fich ein Ibeatbild bes Rittertums ichuf. Manche ber großen Wolfgen waren felbit Dichter, Die anderen aber waren wenigstens Majene ber Runft. Bolfram bon Eichen bach bat auf ber Burg Bifbenburg gertweilig gelebt, und biele Angeichen weifen barauf bin, daß er bier ben Parzival gebidiet bat. Er felbit fagt, als bom Beuer im Pallas ber Gralsburg bie Rebe ift, iderzend, bag joid großes Gener noch niemand auf bem Bilbenberg geseben. Sier aber fant einer ber groften mittelatterlicben Ramine überhaupt. Der Gifder-tonig beidreibt bem Ritter ben Weg gur Graleburg und innerbalb ber Burg, und die Beidretbung baht genan auf bie Bilbenburg. Auch bie Schrift "owe Muoter" findet jest ihren Ginn in Beziehung ju ber bedeutungsichweren Frage Bargibale an feine Minter: "Owe muster, was ift Giott?" Aber ber Rame felbit ift eine Ghrung bes Dichtere für feinen Majen, er nannte bie Graieburg Munfalvaefche, bas entfpricht bem neufrangofiichen Mont fanbage und beißt Bil-benberg. Jeber am hofe wird bie Anfvielung berfranden baben.

Go liegt für und fiber ber Bilbenburg nicht nur ber Gebante an einftige Grobe, fonbern auch ber polle Glang ber franfifden Dichtung, jur größten und tiefften mittel-alterlichen Dichtung, Die auch die beutscheite ift, bat fie engite Berbinbung.

Bom Rationaltheater. Die beute Abend ftattfindende Aufführung bon "Bie ce euch gefällt!" beginnt um 20 Uhr und endet um 22.45

Mannheime Bappenzeichen

Die Farben und bas Babben einer Gtabt find wichtige Sonnbole ber fidbrichen Gemeinschaft. Gowelt wir bariber Rachricht befigen, find bie Rannbeimer Stabtfarben ichon immer blau-weift-rot geweien. Das beutige Mannbetmer Bappen zeigt einen bon Bowen und Bolfsangel gestaltenen Schild, ber von einem getronten Greif gehalten wird. Es findet fich in abweichender Form und in wechtelieden Farben an verichiedenen Stellen in ber Stadt ab-gebildet, io an der Friedrichsbrude (rotes Bap-pen im goldenen Obalicito), am Bafferturm (gespaliener Schild; rechts auf rotem gelb linfs-auffleigender Louis; lints auf goldenem gelb Die rote Bolfsangel) und an ber inneren Tur jum Sibungsfaal bes Stadtrats (gelpaltener Edilb: rochts lintsgewandter filberner Lowe auf golbenem Getb: lints rote Bolfsangel auf

Mis eigentliches Wappengeichen Mannbeims ift jeboch bie Bolibangel angufeben, bie auf einen Rifcher- ober Echifferbaten gurudgu-Gie bilbete urfprfinglich die borfliche Gemeindemarte, wie fie in bezeichnenber Beife auf einem Grengftein bes 17. Jahrbunberto ju finden ift. 3m alten Dorfwappen er-

Rezept bei Erkältung, Grippe!

Man riibre je einen Eglöffel Rlofterfrau-Meliffengeift und Buder in einer Taffe gut um, gieße fochenbes Waffer bingu und trinte moglichit beig. Bivei Portionen biefes wohlschmet-tenben Gefundbeite-Grogs (Rinder bie Salfie) por bem Schlafengeben einnehmen. Darauf fclaft man gut und fühlt fich am anderen Morgen meift merflich gebeffert. Solen Gie beshalb fofort bei Ihrem Apothefer ober Drogiften ben echten Klofterfrau-Reliffengeift. Flafchen zu RR 2 95, 1.75 und 0.95.

(Bitte, biefes Regept ausschneiben!)

fceint die Wolfsangel gwar nicht; benn es jeigt ben Bfalger gowen und bie Bittelebacher Rauten, Conbern erft im 18. Jahrhundert taucht bas alte Dorigelchen auf einem Stabtflegel auf (1702). Auf vielen anbern fiabtifchen Siegeln, bolgfieden, Stadtplanen, Fahnen und Müngen febri es bann fpater immer wieber.

In bem Mannheimer Bappen fpiegelt fich fumbolifch bie Gefchichte ber Stabt. Un die beicheibenen borfichen geiten erinnert bie Wolfsangel. Der Lowe weift auf die Glanggeiten Mannbelmo als Refibeng ber Bittelebacher Rurfürften bin. Und ber Greif begiebt fich auf bie babifche Beit, in ber ber Mufftieg Mannbeime jur bebeutenben 3n-Duftrie und Großftabt erfolgte.

Ein ganzes Volk auf dem Weg zu den Leibesübungen

Die Jukunstigen Aufgaben der AG-Semeinschaft "Kraft durch Freude" - Wettkampsmannschaften in den Betrieben

Die Entwidlung ber Sportamter ber RE-Gemeinschaft "Araft durch Freude" und die ihnen im Rahmen ber Deutschen Arbeitsfront zugewiesenen Ausgaben machten eine Reu-ordnung des Berhaltnisses bes Abd-Sportes jum Deutschen Reichebund für Leibesiebungen notwendig. Ermachtigt durch den Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reicksorganisations-leiter Dr. Lev, bestimmt der Reickssportsührer als Leiter des Sportamtes der RS-Gemein-|chaft ,Rraft burch Freube":

3m Aufgabenbereich ber Deutschen Arbeitsfront ift ben Leibeslibungen eine besonbers große Bebeutung beigumeffen. Gie find besbalb innerhalb wie augerhalb bes Betriebes ju förbern und ju pflegen.

2. Trager ber gefamten torperlichen Ergiebung und fportlichen Ginrichtungen innerbalb ber Deutschen Arbeitefront bew. RE-Gemeinschaft "Kraft burch Freude" und ber ihr angeichloffenen Berbanbe ift bas Sportamt ber RS-Gemeinschaft "Kraft burch Freude".

3. Das Sportamt ber AS-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" bat folgenbe Aufgaben: a) Pflege ber Leibesübungen in ber Be-triebsgemeinichaft von ben einjachften Grundformen bis jum Bettfampf. Betifampfe werben ausschließlich im Rabmen bes Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen und nach beffen Bestimmungen burchgeführt.

b) Durchführung von jedermann jugang-lichen "offenen" und "geschloffenen" Aursen bzw. Lebrgangen für die allgemeine forperliche Schulung wie auch für alle einzelnen Sport-arten

c) Durchführung bon Sportfurfen fur Formationen und andere Organisationen auf Grund ber bestehenden Abtommen.

4. Ueber die torperliche Ertücktigung ber Landbevöllerung erfolgen bemnächft besondere Anweisungen, Bur Bermeidung von Ueberschneidungen wird durch ben Reichssportsührer schon jest eine Arbeitsgemeinschaft der in Frage kommenden Stellen geschaffen.

ges.: v. Tschammer.

Die Durchführungebeftimmungen

Die fportliche Betätigung innerhalb ber Betriebegemeinschaften ift freiwillig. Gefolg. icatismitglieber, Die bereits in anderen Orwober offen noch verfiedt gezwungen werben, ihre Sportbetätigung in biefen Organisationen aufzugeben. Aufgabe bes Betriebsfports ift mids bie Umleitung ber bereits fporttreibenben Bollogenoffen, fonbern bie Erfaffung bisber ben Leibesübungen noch fernftebenber Bolte-

Wenn Die Gefolgichaft eines Betriebes fportlich foweit geforbert ift, bag fie fich an Wett-tampfen beteiligen tann, fo find bie intereffierten Mitglieber ju einer Bettfampigemeinichaft jufommengufaffen. Der Betriebewalter ernennt im Einvernehmen mit bem Betriebeführer ben Beiter ber Bettfampfgemeinschaft. Bettfampfgemeinschaften Bettfampigemeinschaften fonnen, um ihre Lebensfabigfeit ju gewährleiften, nur berangebilbet werben in Betrieben mit minbeftens 200 Gefolgichaftemitgliebern, Ueber Ausnahmen enticheiben ber Gauobmann ber Deutschen Arbeitefront und ber Gauführer bes Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Bur Berhinderung schödlicher Zersplitterung bes beutschen Wetttampfwesens

Zugipikflug 1937

Erörierung ber Bestimmungen

Gelegentlich einer Pressebeiprechung ber Reichspressellelle ber NobAB am Montagabend iprach Sturmführer Boigtlander von der Luftsport-Landesgruppe 14 über den Zugspihistug 1937. Ginleitend erörterte er bie bisber burch-geführten Zuglpigfluge und berwies bann barauf, baft erft in biefem Jahr enbaultig barüber entschieben werbe, wem bon ben Bewerbern ber 1925 gestiftete Zuglpippotal gufalle, ber zwei-mal bom gleichen Bewerber gewonnen werben muß, um in feinen Befit überzugeben.

Der Bugipitflug 1937 werbe mit Genehmi-gung bes Reichsluftsportführers bon ber Luftportlandesgruppe 14, Munchen, ale nationaler Betibewerb ausgetragen, und zwar im Anfcluß an einen Sternflug jum Alughafen Munden-Oberwiesenfelb am 14. Februar. Die Zeilnahme an biefem Sternflug ift Borbebingung jur Teilnahme am Bettbewerb. Die auf Sternflug gurudgulegenbe Minbeftftrede beträgt 150 Rilometer und barf weber im geichloffenen Kreis gellogen, noch überfreugt wer-ben. Der Zugfpistlug 1937 ift offen für guge-laffene Fluggeuge ber Klaffe All. Die Fluggeine muffen gweifibig geflogen werben. Be-werber ift ber Alugjengführer, Bugelaffen find beutiche Mluggengführer und Mluggengführerinnen, die im Besit der Sportligen; 1937 find Die Jahl der Alugzeuge ift auf 60 beschränft. Weben mehr Meldungen ein, so baben private Sportflieger den Borzug. Der Zugspisslug wird als Geschicklichkeitsslug ausgetragen. Die Beals Geschicklichkeitsstug ausgetragen. Die Bewerber tonnen ab 12. Februar, 15 Uhr, und müssen spätestens am 13. Februar, 16 Uhr, auf bem Alugbasen München-Oberwiesenselb eingetroffen fein. Am 14. Februar erfolgt nach Startfreigabe ber Abflug jur Startlinie nach Fardant, Die in ungefahr 20 Meter Dobe überflogen werben muß.

An Breifen fieben ber Augipispotal, ber in ben Befit bes Alugzenglubrere bes Gieger-Alugzeuges übergeht, Chrenpreife und ichlieft-fich Erinnerungsplatetten für jeben teilnehmenben Alugieugführer und Orier jur Berfügung

werben Beitfampfe nur im Rabmen des Deut-ichen Reichsbundes fur Leibesubungen ausgetragen. Die Bettfampfgemeinschaften ber Betriebe anerfennen baber eine vom Reichefport-führer zu erlaffenbe einheitliche Sabung und unterftellen fich bamit für die Durchführung ber Wettkampfe ber Disziplinargewalt bes Reichs-sportsübrers. Die Durchsührung ber sogenann-ten "wilden" Spielreiben und Bettkampfen ist ausdrücklich unterlagt. Die Walter ber Deut-schen Arbeitsfront werden ersucht, die Durchführung ju verhindern.

Um bie Musiibung wirticaftliden Druds auf Gefolgichaftemitglieber mit Gicherbeit aussufchalten, wird junachft für eine Uebergangegeit von gwei Jahren bas Bechfeln von wettfampftüchtigen Bolfegenoffen anberer Organifationen in Die Wetttampfgemeinfchaften bet Betriebe ausnahmolos verboten.

Es fann nicht ber Ginn ber offenen und geichloffenen Aba-Sportfurfe fein, Die bereits Beibesübungen treibenben Bolfogenoffen aus ibren Organisationen berausjugieben, Innerbalb ber "offenen" Rurfe ift beswegen im Bufammenwirfen bes juftanbigen Antetragers bon Ron und bes Beauftragten bes Reichsiportführers alle balben 3abre ber ernfthafte Berfuch ju machen, die an ben offenen Rurfen teilnehmenben Bollegenoffen fur ben Beitritt ju einer Leibeserziehungsgemeinschaft (Glieberungen ber Bartei, Deutscher Reichebund für Leibegübungen) ju gewinnen. Gin 3wang bart nicht ausgeübt werben.



Eine Kopfballszene aus dem Solel VIL Neckarau - FC Pforzheim 1:0 Der Neckarauer Verteidiger Gönner köpft einen hohen Ball aus der Gefahrzone. Neben ihm schwebt wie ein Engel der Pforzheimer Stürmer Wünsch.

Güddeutsche Ringer-Mannschaftskämpse

Die Mannichaftemeifterfchaft in Baben ftebt fur; bor dem Abichluß. Es find jest nur noch pier Titelamwarter borbanben, und gwar ber langjabrige Gaumeifter Giche Mannheim-Canbhofen, ber Bigt 86 Mannheim, Germania hornberg und Abeinftrom Ronftang, Candbojen und Bift tampfen nun in ber Gruppe Rord in Bor- und Rudfampf um ben Gintritt in die Schluftunde, mabrend in Gruppe Gud hornberg und Ronftang bie Gegner find. Am fommenben Wochenenbe wird junachft in Candhojen und Konftang gefämpft.

3m Gan Gub weft murbe bereits ber etfte Enofampf gwifden Giegfried Ludwigshafen und Maing 88 ausgetragen. bafener fiegten erft nach bartem Rampf mit 11:8 Buntten, und nun besteht burchaus bie Möglichteit, bag ber Gaumeiftertitel nach Maing fallt, wo am tommenben Conntag ber Rudtampf fteigt. Da ber Gan Gubweft aber gwei Bettreter jur beutiden Meifterichaft ftellen barf, gelten beibe Dannichaften als Enblampi-

In Burtremberg bat nun in Gruppe 1 tatfachlich noch ber RB Untertürfbeim bas Rennen gemacht, nachdem anjangs bie Ent-icheidung nur gwijchen Dunfter und Wangen gu liegen ichien, Untertürkbeim gewann feinen letten Rampf gegen ben ftarfen MOB Botnang mit 16:3 und verzeichnet nun bei gleicher Bunftgabt mit Munfter bie bobere Giegpunftjabl (114:65 gegen 114:69), Wenn bier ber Gaufportwart nicht boch noch einen Stichtampf

swifden Unterturfbeim und Münfter aufent, wird Unterfürfheim mit bem Gieger ber anberen Gruppe, bem RB 95 Stuttgart, ber feinen letten Rampf in Buffenhaufen mit 17:3 gewann, um die Gaumeiftericaft tampien, Bei ber beutiden Meiftericaft ift Burtiemberg ubrigens ebenfalls mit zwei Mannichaften ver-

In Babern endlich bergichtete Boligei Rürnberg auf die Austragung bes Rudtampfes gegen Roland Bamberg, fo bag alfo die Bamberger 21:0 Buntite guigeschrieben befamen. Beibe Mannichaften trugen als Erfat einen Freundichaftstampf aus, ben bie Boligiften überrafchend mit 13:6 gewannen. - Der RGC 97 Gurth batte feinerzeit gegen einige Schiebs-richterenticheibungen im Rampi gegen Ger-mania bosbach mit Erfolg proteftiert. Die Rampfe wurben jest wieberholt und enbeten mit zwei Auriber Siegen, fo bag bas Gefamt-ergebnis bes Ramples Sosbach - Aurth jest 6:10 jugunften Burthe lautet.

Olympiafieger Manger in Rubbach

Olympiafieger Gepp Manger beteiligte fich am Bochenenbe an einer Ednverathletif-Beranstaltung in Rubbach bei Labr in Baben und ichaffie im olompischen Treifampf genau 800 Bfund (Druden 280, Reigen 235 und Stogen 305 Bfund). Der frübere Weltrefordmann Jadle (Rubbach) tam nur auf 705 (215 — 220 —

Die Spiele der Handball-Bezirksklasse

Die erfte Rieberlage von Sodenheim und Raftatt! / Erfolge ber "Gefährbeten"

Der vergangene Sonntag brachte in famt-lichen Staffeln überrofdenbe Ergebniffe, Die für ben weiteren Berlauf ber Bunftetampfe von nicht unwesentlicher Bedeutung finb. Go mußte hodenheim in St. Leon die erfte Rieberlage einsteden, die gubem noch recht beutlich ausgefallen ift. IB Raftatt batte feinen Gegner unterschäft und blieb am Enbe mit einem Tor geschlagen. Bon ben abftiegbebrobien Mannichaften bolte Bieblingen ben bon und vorausgesagten Gieg gegen die Boftler und MIC gelang trot Erfatgeftellung ein nicht erwarteter Bunftgewinn gegen ben Titelanwarter Griedrichefelb.

IB 46 Mannheim - IB hobenfachfen 6:5 (3:1)

Die Mannheimer Turner mußten gu biefer Begegnung wiederum mehrfachen Erfat einftellen, was fich beutlich bemertbar machte, wurde anfänglich gang iconer Sanbball acipielt, boch als bie Gafte in ber gweiten Salfte versuchten, burch Gebrauch ber Korperfraft bem Spiel eine Wendung ju geben, war all ber

Reig babin und ber Unparteiliche Glud (Ofterebeim) hatte alle Dube, Die bipigen Ge-muter in Bugeln zu halten. Die Turnbrüber bon ber Bergitrage tamen baburch immer mehr auf und hatten beinahe noch einen Bunft mit nach Saufe genommen, aber bie Ginbeimifchen fampften berbiffen bis jum Schlufpfiff und errangen einen berbienten Giea.

MIG - IB Friedrichsfeld 5:5 (5:2)

Daß Die Mannheimer Turngefellichaft, Die bis dato nur eine untergeordnete Rolle ipielen vermochte, ausgerechnet gegen Griebrichefelb ju Bunttehren fommen follte, hatte wohl niemand erwartet, jumal befannt mar, bag Bell wegen Sperre paufieren mußte. Die Erfaplente tampiten aber mit einem folden Glau und Singabe, daß Die Gafteelf aus bem Stannen nicht beraustam und bei ber Paufe bereits flar im Rudftand lag. Im letten Spielabichnitt war MES fein gultiger Erfolg mehr befchieben, mahrend Friedrichefelb Tor um Tor aufholte und brei Minuten bor Echlug

ben Ausgleich erzwang. Bu erwähnen bleibt noch bie hinausstellung eines Gaftespielers.

26 Gt. Leun - IB Sodenheim 9:4 (5:3) Einen schweren Bang hatte ber Tabellen-führer hodenheim nach St. Leon anzutreten, wo ihn auch bas Schicffal ereilte. Rach einem spannenben und außerst harten Kampf blieben die Gaftgeber verdienter Sieger und haben bamit zuwege gebracht, bat ein neuer Kampf um die Fishrung zwischen hodenheim und Friedrichsjeld enislammt ift, die andern Mannschaften innd bereits zu weit abgefallen, um noch in die Entscheidung eingreisen ju konnen. Der Sieger bestritt biesen schweren Kampf in neuer Ausstellung, die sich gang vortrefflich bewährte. Rach ansanglich ausgeglichenem Spiel schäle sich eine leichte Ueberlegenheit von St. Beon beraus, die mit ber Dauer bes Rampfes immer größer wurde. Als die Gafte faben, bag bie Riebertage bestogelt war, brachten fie eine bebauerlich barte Rote ins Spiel, und nur bet umfichtigen Leitung von Schuhmacher (Mannbeim) war es ju verbanten, bag bie Begegnung fein borgeitiges Ende fand. Gin Godenbeimer Sturmer mußte wegen einer Uniportlichteit ine Gras beigen.

Die Baarung IB Danbichubebeim - DB Biernbeim murbe bem "Tag ber Boligei" megen auf ben erften Gonntag im Marg verlegt.

In Diefer Staffel tam GB 98 Schwebingen egen GB St. Leon tampflos gu ben beiben

TB Leutershaufen - Reichsbahn 3:6 (0:4) Der Zabellenführer Reichsbabn batte in Leutersbaufen fcmieriger um ben Gieg ju famp-ien, wie es etwa bas Refultat bejagt. 3mar eripielte er fich in ber erften Sallte eine leichte lleberlegenheit beraus, die ibm auch vier Tore burch hauft und Wendling einbrachte, aber im Endfpurt brebten bie Bergftrager machtig auf und bestürmten mit ber gangen Mannichaft bas Gaftetor. Junachtt fiellte fich ber Erfolg auch ein und in furgen Abftanben brachten Bidel und Schneiber (2) ihre Mannichaft bis auf ein Tor an ben Gegner beran. Ein überrafcherber Durchbruch ber Bebrangten fab feine Mowehr jur Stelle und Reichsbahn fonnte noch einen etwas glüdlichen Sieg sicherstellen, Schiebsrichter war Brecht (Gedenheim).

Tbb. Wieblingen - Boftfportverein 8:5 (6:1) Die bon Bieblingen in ben letten Bochen erzielten Ergebniffe haben uns bejagt, bag in ber Manuschaft eine Berbefferung ber Leiftun-gen Einkehr gehalten hat, was in erster Linie auf die Reubesetzung bes Torhüterpostens und bes Salbfturmere gurudguführen ift. Die erften Leibtragenden diefes Anftieges waren die Mannheimer Boftler, die nach bem guten Ab-schneiben am Borsonntag biesmal gegen ben Abstiegetandidaten beide Buntte laffen muß-ten. Die Mannheimer hatten anscheinend ben Gegner etwas zu leicht genommen und gerieten bald flar ins hintertreffen. Gin Aufraffen in ber Schlughalfte brachte eine Berbefferung bes Ergebniffes guftande, jum Aufholen des Rud-ftandes war es jedoch bereits gu fpat.

TSB Kronau — TSB Schönau 9:4 (5:1)

Aur ben Zabellenletten und ficheren Abftiegatanbibaten Schonau gab es in Aronau nicht biel ju bolen und er mußte bie flare Ueberlegenbeit feines Wegners anerfennen. Wegen Spielenbe, als ber Rampf bereits entschieden mar, fpielte Kronau empas forglos, mas bie Gafte jur Berbefferung bes Rosultates ausnutten,

Staffel 3:

IB Raftatt - Tbb. Reulufteim 4:5 (4:4) Tichft. Durlach — FC Rintheim 9:5 (5:3) TB Borgheim — BB Grimmintel 0:6 (0:2) TB Bruchfal — TB Obenbeim ausgefallen Run bat auch diese Staffel ihre Sensation! Der Tabellensubrer TB Rastatt ließ sich auf eigenem Rlabe von Reuluftbeim bestegen, nach-bem bei ber Baufe ber Rampf noch einen un-entschiedenen Stand batte. Ein einziges Tor in ber Schlufthalfte genuate, um ben Sieg ber Turnerbundler ficherzufiellen, ba bie ftete ein-fabbereiten hintermannschaften beiber Bereine alle Angriffe unterbinden fonnten. Der größte Rubnieger Diefes Ergebniffes ift gweifellos Durlach, bas gegen Rintheim nach torreichem Berlauf flar bie Oberhand behielt. Rach Berluftpuntten gerechnet ift Durlach nunmehr mit einem Buntt in Subrung, bor Raftatt und Reulugbeim, Grunwinfel landete in Biorabeim einen einbeutigen Gieg und bat fich nunmehr in ber Tabelle einen guten Blat gefichert.

Die Spiele ber Mannbeimer Kreis-tlasse brachten die erwarteten Ergebnisse: Stadtsport — The Germania . 6:17 (2:8) The Sectenheim — Tich Käsertal 1:6 (0:3) BiB Rurpfalz — Jahn Reckarau f. BiB gew. Die beiben Titelamwarter Germania und Rafertal brachten ihre Ueberlegenheit burch bobe Giege flar jum Ausbrud. Die Redarauer Jahnturner verzichteten auf Die Austragung bes Rampfes gegen BiB und überliegen biefem tampflos beibe Bunfte.

In der Frauen Begirtetlaffe fian-ben fich auf bem IB-Blat im Luifenpart bie Turnerinnen und Bint in einem Freundichafisfpiel gegenüber, bas ber Meiftermannichaft einen einbeutigen 1:8-Gieg einbrachte.

Sci. Bubmann und Maurik

Deutiche Tifchtennis-Meifterichaften

In Berlin-Sobenneuborf wurden am Conn. tag bei ben nationalen Tifchtennismeifterichaften bie Schluftrunben ber Manner und Frauen und bei ber Gaumeisterschaft burchgeführt. Bei ben Mannern fiegte in ber Schluftrunde ber Berteibiger Maurin (Buppertal) über ben hamburger Deiftler mit 21:16, 21:11, 21:12, wahrend bei ben Frauen es erft nach hartem Rampf ber Titelbalterin Frt. Bugmann (Diffelborf) gelang, Frau Bobobm (Queblinburg) mit 14:21, 21:12, 21:14, 18:21, 21:16 ju ichlagen. Im Endlampf ber Meisterschaft ber Gaue ichlug Brandenburg Die Bertretung von Bommern mit

Weit

und Gemerbei

fober bis De

geigten fich m

einen Danbt

riebegrößen.

Moflanen in

tand eine gle

Mannhei

lebung in an fonn fblid dung in bes Bau. blieb info rung in bi aus. Die 29 angriffnabme benen Begirte Die Befeitiau Beichung be Birticogit toi einer Belebun Ratire burdir tuna su berge metfägweigen bon bem a bagegen noch Beifpiel ba Stellmacher-Gine erfreulie bie wirticafti metften Gebie gut, teifweife ungemein in auf bem flad fcdftigt mar bradliegenben ten, inebefond Das bebeuter Die großen D affarmein bef triebe, well bi Difentlicen 21 waren. Die Sanbwert fcmelle Umitel ned. In Ini bah famtliche bertraut gema Durch bie jebem einzeln Pflicht gemad feinem Bent

Effekter

aufterfte Husn

wertung bon handwerf bor

ale bieber be

Das bifentlic

noch in Rlage

nad wie bor

Meneralbergal

immer wird

pare Huitrag

Die Hussablu

ffelneren Ban

rigfeiten. Be

edubmamern aftion, die 9

sablung su be

Festverzinsk, We 5% Dt. Reichsanl v Ins. Dt. Reichsanl Baden Freist, v. I Bayern Staat v. I Ant.-Abt. d. Dt. R Dn. Schuttzschiet Augsburg Stadt v Augsburg Stadt v Heidelba. Gold v Ludwigsh. v. 26 Mannheim Gold v. Mannheim von 27 Pit masens Stadt v Mhm. Abdes All Hest Ld Leen R. B. Koen Goldburd v 3 60 Goldanl V 3 Goldanl Run Gold Goldanl Run Gold Goldanl Run Gold Goldanl Run Gold Ver Stahl v Ohl 1 G Farbenind v Resila smart in do 8 fall v Goldanl G Farbenind v Resila smart in do 8 fall v Goldanl Stadd Rundri Run Goldanl V Stadd Rundri Run Goldanl V Resila smart in do 8 fall v Goldanl V Gester Goldanl V Ge

Industrie-Anth

ihnen bleibt Baftefpielers.

muar 1937

9:4 (5:3) er Tabellen-Rach einem mpf blieben euer Rampf inbeim und bern Manngefallen, um gu fonnen, 1 Rampf in rtrefflich beenem Spiel e faben, baß ten fie eine ind nur ber her (Mann-Die Begeg. Gin Soden-

eim — DB Jolizei" we-larz verlegt.

er Uniport-

dweisingen

atte in Leueine leichte b vier Tore te, aber im inschaft bas Erfolg auch ft bis auf iberrascherfeine Ab-fonnte noch sicherstellen, beim).

1 8:5 (6:1) en Wochen igt, daß in eer Leiftun-erster Linie Die erften paren bie guten 966gegen ben einend ben ab acrieten ufraffen in bes Rud.

9:4 (5:1) n Mbftiege-Spielenbe, var, fpielte te gur Ber-

0:6 (0:2) ausgefallen Genfation B fich auf ges Tor in Steg ber ftete einer Bereine Der größte Rad Bernmebe-mit t und Neu-Bforgheim nunmehr

Rreis. aebniffe: 1:6 (0:3) BiB gen. a und Ra-ourch hobe Necfarauer ustragung gen biefem ffe ftan-

enpart bie anbichaits. mannichaft İħ

ften am Sonn ib Frauen führt. Bei runde ber über ben 11, 21:12, ch hartem m (Diffel burg) mit agen. Im me ichlug imern mit

Weiter günstige Entwicklung im Handwerk

Die großen Handwerksbetriebe besser beschäftigt als die kleinen

Die Birtichaftstätigfeit bes handwerfs bat fich nach bem Bericht bes Deutschen Sandwertsund Gewerdetammertags in den Monaten Ofzober bis Dezember 1936 auf einem angesichts
ber Jahreszeit boben Stand gebalten. Dabei
geigten fich wiederum Unterschiede in den einzelnen Dandwertszweigen Bezirfen und Betriebsgrößen. Einem indreszeitlich bedingten Mellauen in vericiebenen Sandwerfszweigen Mellauen in vericiebenen Sandwerfszweigen fram eine gleichfalls jadreszeitlich bedingte Beledung in anderen Zweigen gegenüber. Die sont übliche faiton mätige Abich wächung in den Sandwerfszweigen bes Bau- und Baunebengewerbes blied infolge der milben Witterung in die Adre nadezu ganz bie wirsschaftliche Lage des Danboerts in den meisten Gebieten des Reiches im ganzen als aut, teilweile logar als sehr gur anzuseden. Angemein ih sekulkedem, daß das Dandwerf auf dem kaden Land sehr dies geringer deschäftigt war als in den Städien, der allem wegen des Fedens öffentlicher Auftrage. Hintu fommt, daß die dert mangels Beschäftigtung drachliegenden Arbeitskräfte in anderen Gediefen, insbesondere in den Städten Arbeit sanden. Das dedeutet sir das ortsansässige Dandwerf einen enwilndlichen Ausfan an Verdrauchen. Die großen Dandwerfsbetriebe waren weiterdin allgemein desse danbwerfsbetriebe waren weiterdin allgemein desse des debt die keinen Bestiebe, weil die großen und zumein furstriftigen öffentlichen Austräge nach wie der destimmend waren. Die krafte Organisation der des hardinismäßig schnesse Umstellung der Dandwertsvertschaft auf die Gegedenbeiten des aveiten Bierfadrespianes. In Innungaverlammtlungen, Auskellungen und Jamische Dandwerfer so schness die Organische der Verrauf gemach werden.

vertraut gemacht werben.

Durch die Organisation des Hauten vertrauts gemacht werden. Dandwerfer eindringlicht zur Pflicht gemacht worden, sich mit aller Araft in seinem Bertied vollär einzuseben, das die Ausgerbe Ausgeried vollägen erfolgt. Auch ist das dapervertung von Absäden erfolgt. Auch ist das dappiwert von sich aus daran gegangen, frürer als dieder deimilde Bergebungsverlen albr immer noch zu Klagen Knlage, die sich einmal gegen die nach wie vor geliebe Bergebung an den dilliaten Andlerer sowie gegen die Gepflogendeit der Generalbergade größerer Austrage richten. Foch immer wird der ichtet, das disentliche und privater kniftsgeber die Endswerdnungen und die Kniftsgern. Dadurch entstehen velondere dei den fleineren Pandwerssberrieden erbeviliebe Zwiegen sied ber den ben den den der Bendere dei den der fleineren Pandwerssberrieden erbeviliebe Zwiegen ist den kniftsgen. Dadurch entstehen verdienteligenmen in der verdreitigen Eingene der Labiuma aber bertraut gemacht werben. rigfeiten, Bei ben fnappen Berbienfelpannen in ber rechtzeitige Eingang ber Jablung aber unumganglich nomvendig. Die begittemeile vom Zoubmacherbandwerf eingefibrte Zelbinifeaftion, Die Brivatfundicaft nur gegen Barstablung zu beliefern, bar fich gut bewährt.

Angefichts ber im allgemeinen guten Beichaftigung machte fich auch im vierten Biertelfabr in vericbiebenen Sambwerteberufen ein emb. findlicher Mangel an auten flach-arbeitern bemerfoar. Auch in ber Berichts-jeit erfolgten wiederum in bermebriem Ilm-fange Lebrlingeeinstellungen, um einen Ausgleich für ben Sacharbeitermangel berbeigufübren. Die Schwarzarbeit machte fich noch baufiger in ben weniger gut beichöftigten Begirfen bemerfbar. Auch im vierten Bierreifabr mufte eine weitere Ausbreitung ber Regiebetriebe in mbr.: Tesem einzelnen Sandwerfestweigen feftgeftellt weiben. Tenbens: rubig. Metalle

Berlin, 19. 3an. Amtlich u. Freiwertebr, Eleftrotoftupler (wiredors) prompt, eit Damburg, Bremen
ober Rotterbam 72.25: Original-hutten-Muminium,
18-90 Prozent, in Aloden 144; besgleichen in Baliober Trabibarren 148; aues in Reichsmarf für 100
Kilo. Selber in Barren, sirfa 1000 fein, ber Kilo
39-42 Reichsmarf,

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe Bremen, 19, Jon. Amilio. Januar 1326 Abt.; Rati 1334 Brief, 1829 Gelb. 1331 Abr.; Wat 1335 Brief, 1332 Gelb. 1333 Abr.; Juli 1335 Brief, 1332 Gelb. 1334 Abr.; Cfioder 1513 Brief, 1310 Gelb. 1312 Abr.; Lesember 1313 Brief, 1310 Gelb. 1312 Abr. — abeni; rubla.

Ordermangel beeinflußt Kurse

Berliner Borie: Uffien lufflos, Renten feffer

nen waren mein feine.

"Am Gelbmarft nannte man unveränderte Sant tur Bianfotagesgeld von 20%, dis 20%. Progent.

Am Eafuten marft errechneten fch Pfunde und Delar mit unverändert 12.23 dem. 2.69.

Tie Börfelchlof de nach wie vor fleine in Gelda fit in aegenither dem Arthus teits modelt geren, seils debenen Rotterungen, Karten gelten indette nach 167, Reinnetall Borffa 156 (150%), Kaunschmann 1180, (1884) und Reinschahmerrige 120%

main 118% (1884) und Reitersteinbergige 228% (12884).

Rach do brelte diede es hill.

Bei der am tilchen Extinner Debliennotiernna kelten ich das Ihund und der Tollar
unverändert auf 1223 dem. 2.0. Ter Guiden wurde
mit 136.35 (136.34), der Schweizer Franken mit 57.17
(57.16) dewertet.

Am Einderite marti de Indust weiterdin tegered
Interfe für deutide Industrie Pauliere,
infolgebellen kennten Sch. foweit Betanderungen in
berteichnen waren, auf dielem Mantigediet Besternngen von 2 die des Projent durchlehen, denen nut vere
einzeit Verluste von durchichniteich W. Projent gedenüberfanden. Ganten sowie die protect auf.
Teller logen nur Uchericedant (pind is) und
Bereinsdant Hamburg (pind 1 Projent). Aus ein die habeit in Vielden debauptet, edenfo Kolonialpapiere, Abgelchodoft waren Tenischen.
In Station Vielden den nur ermäßigten fich 35er

Bon Steuergutidetnen ermaßigten fich 35er

Bangafeten um 5 Pfennig. Reich ein gen : Musg. 1: 1907er 100.12 Geib: 1938er 99.87 Geib: 1938er 99.62 Geib, 100.50 Brief; 1940er 99.75 Geib. 100.50 Brief;

1941er 98.62 Gctb: 1942er 98.50 Getb. 98.25 Brief; 1943er 98 Getb: 1948/47er 98 Getb: 1948er 98.87 Brief. Musg. II: 1988er 99.07 Getb. 190.82 Brief: 1930er 99.62 Getb., 100.87 Brief: 1940er 98.75 Getb., 100.50 Brief; 1942er 98.50 Getb., 92.5 Brief; 1943er 98 Getb., 98.75 Gr. Bieberaufbauanielbe: 1944/68er 75.12 Brief: 1948/48er 75.12 Brief. 4pros. Um-fduib. Berbaub': 90.875 Getb., 91.825 Brief.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Der noch wie vor sent ichtvache Auftragseingang aus dem Padlifum lieb die Botse auch deute mit nur sehr fleinen Umiägen beginnen. An den Rentenmärten besteht dagegen welterdin einvol Rachfrage, wenngleich diese nicht mehr so seddast wie in den septen Tagen war Größeres Weichalt verdied in den Sprop. Rem-Amissionen der Industrie- Tehn derrichtungen, dem wiedes sich der Umig abertvorgend im Telefondersteht od. Am Attienmark bieben fich die Folgelangen wieder in einem Grenzen, fie derporten sich boch wickei fich ber Umsag überwegend im Telesonderschaft ab. Am Aftienmarkt dieften fic die Abrochen fichagen wieder in einem Ereien steilen fich der Vischen Mobel den Abrieden Berten steilen fich der Vische Bed den Abriedelten. Der den Abriedelten fich der erkien fich ist erdabsungen. Am Kontanmarkt netierien Ger. Stadt mit 118-118%, (118%), Maumesmann mit 118%—1, (119%), hopfer und Hoberns diedelten is 4. Prozent ab. IS Aarden eröfinsten mit 167 (167%), wad deutsche Soll ante 147%, (148%). Bon Cieftroaftien amgen Seemens dieiter wirke auf 196%, (197%), Nede ingen mit IS, under wirke auf 196%, (197%), Nede ingen mit IS, under wirke auf 196%, (197%), Nede ingen int IS, under wirke in der General beiter Keichelball daten Schiffedrien, das die 196%, Prozent Beitheutide Konfloot 1, Vrodent, Koffer Berfehr I Prozent niederhart ein, Polity Brade in Koffer und K

gurief.

Im Verlaufe veled das Geschäll au den Afrienmärften denkon flein, auch die Aursberanderungen woren gering. Gewas odder lagen 1806 mit 1911, nach 3881, Gestätzt mit 16 nach 1867, doeid mit 1814, nach 1877, Ger. Stadt mit 11814, nach 1884. Dagegen Neichsoanf 1871, nach 1884, doei jahre notterten Gering gewannen Kenriche Lindsemn 14. Pros., Germannen Gerber i Pros., andererfells liehen Gement Det delberg auf 160 (1691) nach.

Bon deriedlen Reinten Kommunas-Umschuligung 26.30, iedte Zwildbuchlerderungen 281, nach 2811, Ben

Ein bariablen Aentem Komminnal-Umidulbung bil 20, 30, frate Zoulbbuchforberungen 1834, nach 361/2. Bon Reidscanseiben 1834er 363/2, (1884.), ferner Tefesams I 1234/2 (1234/2), (Soldpfandbriefe weiter gefragt und teilweise 1/2 Broz. böber, Sadd. Boden 964/2, (90). Linutbatiendpfandbriefe gewannen 1/2, die 1/4 Proz. Lebbatiendpfandbriefe gewannen 1/2, die 1/4 Proz. Lebbatie Rambriage fanden Beabienteiben der Erdöbungen den 1/2 Die 1/4 Prozent. Im Freierfede bewegten fich fiberwerfe Kieper jundcht zwiichen 101-108, sphies 1600/2-102.

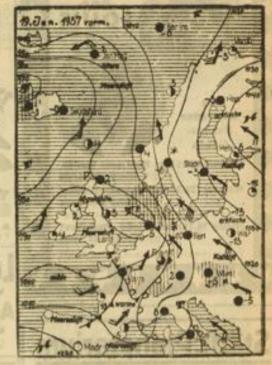
Zage & gelb unberanbert 2% Projent.

25 v. D. Fahrpreisermäßigung gur Meffe in London und Birmingham

Beluder ber Britifden Induftrientelle in London und Birmingbam (13. Dis 26, Gebriate erhalten auf allen Etreden ber Beichabaan 25 p. d. Rabrpreisermablauma, Die Rabtansweije gelben bin vom 10. Dis 25. Februat, burlid bom 15. Jedruat bis 5. Mars.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt



Zeichenerklänung zur Wetterkarte Kater Wind And Front vordingender Keltuft was Warmer Wind was a Front vordingender Warmfulf -- W State (LAW 2) can front all Wermfull in der Höhe FN 3,4500 4 u.s.v

O roberdos

woldig

hoter

bodeld

s s schouerlätigkeit, 22 Nebel, 15 Gewiller

Die leichte Atlantiffforung, Die im Beften und Guben bee Reiches mit ber Bufuhr feuch. ter Meerealuit verbreitete Rieberichlage und Milberung brachte, fieg im Rorben und Often mit furmifden auffrifdenben Oftwinden icarje Binbtalte (Temperaturen um minus 10 (Grad) auffommen. Bunachft wird fich bei und weltere Milberung burchfegen, boch ift anfcbliegend Abfühlung ju erwarten.

Die Ausfichten für Mittwoch: Rach Ber-Schiechterung und verbreiteten Rieberichlagen wieder mehr bewolftes Better mit einzelnen Chauern (im Gebirge Echnee), fpaierbin einfegenbe Abfühlung, öftliche Binbe.

. . . und für Donnerstag: Borausfichtlich unbeftandige, aber füblere Bitterung.

Rheinwasserstand 18, 1, 37 19 1.37 Woldshut Rheinfelden 185 Breisach 69 73 195 200 357 Kehl Maxau Monnheim . . Kaub

	- 363 01	18 1. 37	19 1. 37
Diedesheim Mannheim .	1. 1.	269	257

Neckgrwasserstand



Städt.Planetarium

Am Donnerstag, 21. Januar, um 20.15 Uhr spricht Dr. Julius Wilser, o. Prof. der Geologie a. d. Universität Heidelberg, über

Wie Gebirge aus Meerestiefen entstehen

Den Vortrag erläutern zahlreiche Lichtbilder

Einzelkarte RM. 0.50 - Stud. u. Schüler RM. 0.25 Erwerbslose RM. 0.10

Rudolf Heb 3hr werdet uns nicht niederzwingen!

Rede Des Stellvertreters Des Führers am 11. Ohtober 1936 in Hot

Nicht mir in einem gemiffen anderen Land fpricht man bet une vom "Paradico" und verfucht fich in Schönfärberet und Vertulchung. Nein, bas beutsche Volh meth, bal mir auf einer Welt leben und in einem Land, mo alles erhämpft fein will, und es foll immer mieder erfahren, mie es um une fieht, mientel Gemaltiges geleiftet morden ift in den vergangenen vier Jahren, mieviel aber auch noch zu tun ift, um vor ellem unfere wirtschaftliche Freiheit zu erringen. In bieler Schrift zeigt ber Stellwertreter Des Führers bie Schwierigheiten auf, die Deutschland aus feiner Robitoffknappheit erwachten, er erhillet une, marum en sugenblichlich unpermeidbar ift, daß ber Markt ab und zu eine gemilleKnappheit in biefen oder fenenLebenomitteln aufweift, er ichilbert une aber auch hlar und hurt den Weg, ber norig ift, um biele Schmierigkeiten zu übermi

Einzelpreie RM. -.10 100 Stück RM. 8 .- / 1000 Stück RM. 70 .-Bezug durch jede Buchhandlung

Erhältlich in der

P 4, 12 Mannheim P 4, 12

hauptfdriftleiter: Dr. Bilbeim Rattermann

Dr. Wilhelm Kattermann
Seadertreier: Karf W. hageneier. — Chef bon Dienst:
heimund Both. — Berantwordich für Innenpolitist.
heimund Watt. — Berantwordich für Innenpolitist.
heimund Watt. Hir Außenpolitist: Tr. Beitheim Richerer:
für Wirtischaftspotitif und handel: Writbeim Kanel; für Bewegung: Frientich Karl hand: Wir Kulturpelitist,
keufaction und Beilogen: Dr. Wildelm Kalternamn;
für den heimatteil; Kris hand; für Locales: Karl W.
hageneter: für Sport: Judie Gu; Gestaltma der Benanden: Wischelm Ranel; für die Wilder: die Ressortier: für Sport: Judie Wilder: die Ressortierina der Genandiger Berliner Winardeiter: Tr. Johann v. Leers.
Berliner Schrifteitung: Fand Graf Reisdach, Berlin Sw Edertotenftr. 15d. Nachbrug familiger Original-berichte berdoten
Sprechtunden der Echristeitung: Täglich 16 die 17 Udr (auber Mittwoch Samstag und Somman)
Berlagsdirector: Kurl Schön wich, Mannheim

Berlagebiretter: Rurt Schonwit, Mannheim Trud und Berlag: hatenfreugbanner-Berlag u. Truderei Genbh. Sprechfunden ber Berlagdbirefrion: 10.30 bis 12.00 Uhr (auber Samelag und Sonntag): Fernipredigr, für Berlag und Schiftleitung: Sammel-Rr. 354 21 Gur ben Angeigenteit verantiv.: Rari Deberling, Mbm Bur Beit ift Preistifte Rr. 8 für Gefamtauftage (einicht Beindeimer und Schweginger Ausgabe) gultig

Gefamt-DM. Monat Degember 1936

National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 19. 3anuar 1937: Borffellung Rr, 168 Micte G Nr. 13 1. Sonberm. G Nr. 7

Wie es euch gefallt Enbe 22.45 11br Unfama 20 Uhr.



Friedmann

Augusta - Anlage 5 Fernruf 40900 und 40909

.oden-Joppen

Adam Ammann Qu3,1 Fernrul 23789 Spezialhaus für Berufskleidung



gegr. 1906. Ruf 2253

eien. Dekatur

Canten, Bieser

iohlsäume

nopfe, Knop

stoplen etc.

Marchinenbetriebe

P 6, 19

Meerteldstr.33

Alb. Brohm, Socker

Asimer Strafe 55; Bosch, Neckaras,

Schulstraße DR.

Burdgehend geörfnet!

Sticke

Roeder-, Kohlen- u Gasherde

3r. Muller Elfenftrafe 26. lite Derbe werben 1 Bobl, genomm Cheftanböbarichen

K. Buhles Lortzingstr. 1a

vei Diferten nte Original-Beugniffe beilegen

Handelsregistereinträge

bom 16, Januar 1937: Billgifde Mühlenwerte, Mannbeim rang Bueichter ift nicht mehr Bor

Franz Buejcker ist nicht mehr Kor-haudsmitglied.
Walssabrit Kierftein, Gefenschaft mit beidesnifer haftung, Bannheim, Jacob Feitel und Erich Obfar Maber lind nicht mehr Geichaftestläfter. In Geichaftisführern lind neudestellt: Bar Röckling, Isailmann, hendeltellt: Bar Röckling, Isailmann, hendeltellt: Bar Röckling, Isailmann, hendeltellt: Bar Berner Gopd, Kaufmann in Beine Berner Gopd, Kaufmann in Buddelsschafen a. Ab. und Richael Gledwindt, Kaufmann in Pierftein, daben beratt Gefamtprofitra, daß jeder Fredrift in Gemeinschaft mit einem Geschaftsführer oder mit einem ander rechtigt ist.

seigkileinerer vor mit einem andereren Gesamiprofuriken vertreiungsberechtigt ist.

G. Edmitt & Co., Mannheim, Citime Danbelögeschlichaft seit ib. Teiensber 1936. Verschlich bastende Gestellichafter find Georg Zchmitt und Kommer Willeine Danbelögeschlichafter find Georg Zchmitt und Kommer Wille werden der Kommer Wille werden der Kommer Wille der Kommer Beltweite Schmitt, Kabristont, Vannsbeim-Baldbof. Geschiftsbesal: Apelohofftrake Ledmitt zeh Klammer Wille von Franz Schmitt, Kabristont, Vannsbeim-Baldbof. Geschiftsbesal: Apelohofftrake leszon.

dies daubeter, Mannheim. Die offene Danbelögeschäft samt Arma, sede offene Danbelögeschäft samt Arma, sede ohne die Herbisteilung und odne die Herbische und Verbindbechten and bem früheren Geschäftsbetried, wolche den beitherigen Geschlichen, alma über auf dem Kauftwarten Frau Panis Wieder Stillwerder finde Verlied Joseft in Wannbeim. Die Profitzen den finder in Mannheim.

Die Profitzen von Josef hamburger 1, Josef hamburger 11 und Ernft Mechaer finderten Ernaum und Leenbard Both, alle Kauftenie in Mannheim. Die fichen berart Gesamhrofura, das keiner von ihnen, dann it gedinder Method der Vertreitmassberechtigt find. Die Frama ift gedinder Gettlieb Ideal.

Baufel & Co., Mannheim, Landsell, Baufel in Bauffelle.

teb Jaok.
Foulet & Co., Mannsteim, Kauf-mann Emil Faulet ift als verlöulich defender Geledickafter ausgeschlieden. A. Joseph, Mannheim, Die offene dandelsacieflickaft ift aufgelöft. Zas dandelsacinerde wird unter der jett-bertigen Arma den dem disbertigen Nitgeledickafter Ludwig Joseph, Kauf-mann in Mannheim, allein weuter-seführt.

mann in Mannheim, allein weiterde, Bertin
ereignaferei, Mannheim, Judader ill Bernhard Raufmann, Grochfolddierei, Mannheim, Judader ill Berndan hard Raufmann, Mehaer, Mannheim.
Tenderei
al Scharf & Sauf, Mannheim. Tie
eleinfordein
Truderei
10.30 des Gelechaft ist wir Afriben und Kaliden und Samt der Krima auf Kadeifann Bildeim dauf Frima auf Kadeifann Bildeim dauf Frima auf Kadeifann Bildeim dauf Frima weiterführt.
Infinia Karf dauf. Mannheim, ist als
dingelprofurist detral.
Tudius Karf dauf. Mannheim, ist als
dingelprofurist detral.
Tudius far Kadeinsabesampfung.
Escrbard Wieber, Mannheim Der
Gelöffississetz ist erweitert auf: Derkekung von und dauche mit Ungetieferdampfungentitieft.
Tumisgericht 30 3 3, Mannheim,

Amisgericht 30 3 b. Mannheim,

Offene Stellen

Vertreter

Hamburg-Mannheimer Versicherungs A.-G. Sonderabteilung Evangelische Begräbnishilfe

Bezirksdirektion Mannheim, E 1, 14 Fernspr. 250 93

Modellbauer n. Modellichloffer

auf Motoren-Dobelle gefucht. Rich. Breuicher, Kheingönheim Mobelifabrit.

Damen

für leichte Werbetätigkeit gei F. Forster, Gr. Merzelstr. 2

Lernfräulein

banbelsichniftet, gute Erichein, fanb. handicheit, für Bertauf u. Bure in Labengeichtit gefucht, füngeber mit Lebenglauft u. Rr. 26 634 B an ben Bertag de. 286.

Trifeuse zu vermieten Mobilertes Wohn und Schlafzimmer ab 1. Februar 193 reffung gefucht, nugeb, u. 31 357" in b. Berlag b. B. Waldpartstroße 26 2 Trepp. (31 389°

Züchrig., guperinff halbtags- od. Ingesmädchen gefucht, Litters Gouterbitrafie 5. (31 334")

Bernruf 512 75. Mädcher (44 4028)

-20 Jabre, ffit icafrebauebalt fucht, Abreife erfr. u. 26 6306 Berlag b. Bt.

Leer.fep.3imm Losverkäufer itellt fofort ein

(31 385")

Enrimes, ffeihigei Daus=

mäddien

Bebt. geind Birtidaft ... 3 u Darfeft fibr

(11.921 R)

Verloren

Bitte abzugeb, am Schalter bes &B. (11 910 R)

3immer und Auche a. 1. Marg ob. ib. Schwepingerftabt beb. Angeb, unter 31 375" an Berlag

Mietgesuche

Büntil, Bahter fucht

Schon mobil.

31mmer

Möbl. 3immer

zu vermieten

Geraumige 2-3immer-

Wohnung eig. Abickluß, bon rub. Wielern gum l. Ahrif ober ivä-der gefucht. An-gebote u. 31.331° un b. Berfag d. B.

21/2 bis 3 leere Mänma Nuumt Wege Feudenhei die Recarftabt

ale Bare mit Ga-Fernruf 518 83. (11918 8)

Zu vermieten

Billa-Bohnung

Offitadt Gartenft. 4 gr. bell. Bimmer, Andee, eing. Bod.
Garbend., Deiza., Warmin. etc. neu
berger., ju 138.— & zu vermieten.
Deizungst. web. umgel. Ernftlb. Imterefiensen erdaft. Auskunft durch:
3. Jilles Immabil. u. huvothet.
Geefchaft (gegründ, 1877) N 5, 1. — Fernspeecher 208 76 (12 835 8)

(30.9441

mit Bobnbiele, Bib, Borplat, Loggia, 2 Abert., 2 Minfarb., 2Reiler, Bift, Barmivofferbeisg., Barmivoffer uiw. Augusta-Anlage 24, per jofort ober fpater zu bermieten.
Raberes bei Martin Franz, Collini-brate Ar. 18. Feruruf 246 62.

Uebt

praktischen

Kaufgesuche

Turnier-

billard

2=3immer= Bohnung Sozialismus -

Werdet Mitglied der Trouid, Qu 7, 11 N. S. V.

Heubaumohn.:

gegen bar hi faufen gefucht Angeb. u. 11 920 s en b. Berlan d. B Oftftabt, freie Lage 3-3immer-

Wohnungen

(30.782*)

Reititiefel

(Damen) Gir. 39 Bu faufen gefucht, Angb, u. 11 9179 @ an b. Berlag b. B.

Beteiligung

welcher in der Lage ist, tätig mitzuwirken. Angebote unter Nr. 31314" an den Verl. ds. Bl.

Zu verkaufen Mehrere

Mational-Reg.-Kassen Pister, U 1, 2

Ternruf 433 43 Jail neuer

zu verkaufen.

Bier, K 3, 9, 2. Stod, Oth. (31 969 B) Rohlenbadeof

g br. Babeto., Bede a. Spiegel zu vert. Inftall. Rem fes Qu 7, 15, parierre (31 332")

Schlafcouch

Brefto. Gaberaber berfauft

Bubertaufen: Gebrauchter Saitwagenanhanger

(31 971 8)

Autorisierter

Fels u. Flachs Schwetzinger Str. 58

für Selbstfahrer neue Wagen

Mehrere gebraucht

Pister, H 2, 7.

Automarkt

2 Zo, Tragtraft, mit Briefdemaulbau 3,6/1,8/0,8 Reter, mit Glatte. bereifg Effol 26. Mannheim



mit Obitbaumen u. Sträuchern, 15,35 Ar, eingegannt, m. Brunnen u. Dub-nerftall, in

Immobilien

Triedrimsfeld

verfaufen, rmittler erwicht

ufdir, u. 31 338* n d. Berlag b. B

eine

iiber ragende

Eine einzigartige

Montidfelt, aus

atten Cachen, bie

nicht mehr ber-

wenbet werben,

Gelb gu machen,

bletet eine DB.

Rleinangeige. -

Bleifoch bringt

ber Gribs bie

Paglichteit, Rot-

sufchaffen,

Leiftung!

Ford-Händler

ernruf 4386

Ph. Hartlieb N 7, 8 (Kinzingerhof) ernruf 21270

Amti. Bekanntmachungen

Das Roufursverfahren fiber Det Bernidgen ber Firms Beeine Bernidgen ber Firms Bernidgen Benthem, in Rannbeim, Werfichallenftraße 9, wurde nach Absachung bes Echiuftermins aufgetheim, ben 13, Januar 1937.

Am 16. Januar 1937, nachmittags 1/5 Uhr, wurde mir mein

olf Walter

Steuersekretär

im Alter von 56 Jahren durch die Folgen eines Unfalles durch den

Mannheim - Fe u den heim (Brunnenpfad 15), den 18. Jan. 1937

Frau Franziska Walter Wwe.

auf dem Friedhof in Mannheim-Feudenheim statt.

Gestern nachmittag verschied nach langer, schwerer Krankheit das Mit-

Karl Splitter

in fast vollendetem 65. Lebensjahr. Der Verstorbene stand zehn Johre in unseren Diensten und hat sich als treuer, fleißiger Mitarbeiter erwiesen, dem wir über das Grab hinaus jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren

Befriebsführung und Gefolgschaft der Pfälzischen Mühlenwerke

Todesanzeige

lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Groß-vater, Schwager und Onkel, Herr

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 20. Jan. 1937, nachm. 3 Uhr.

glied unserer Gefolgschaft, Herr

werden.

MANNHEIM, den 19. Januar 1937.

Früh-Uus

Del

Bieber ein

bie außerorb

mit ber end Abeffinien" t ben ift, ergi fich bie fomm Wunsche ber bleme" beweg Zunächst be Die Rachfrag 3m Borbergr frage, b. h. und ber Tin sciat man fr tibe, au eine bings in frat bereite ber bod und be ber Bolterbu

verhandlunge toiticherieits forberliche "S gofifchen Boli ungern bas 6 Türfei militä fchat berbächt Mlem Anfo einer folden gu ber fich be auf bie Bo burfte, in B Einigung im Manover fche erforberlich at ris wieber ei

ber Türfet f ale Beauftra feine Enticheit offenbar jebt, au einer Ent mit tonnte B gegenüber nie delecten Bil icon bestehen Muf ber ar türtifcherfeit& unerfannt bli

ift, fich in Ger

Auch Danzi Lagesorbnung Aber felbft b freunde find f fein "Broble "etwas zu fin fter aufzubau Dangig" wirb nung bleiben Es bleibt no

frangofifche B Ien, um die a nen Romplife "geeignete" & berwideln. Die Borber ftiden Bolitit finb, werben ausgebehnte @ Mostan", por Rintelftet

foll bagu ein

ipricht man i

Ginfliegnabine

einmischungsa

Die Ruliffer Still auch Dief man allerbing wirb, bag bie Genf nicht me

MARCHIVUM